

Gescheint täglich
früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Reaktion und Expedition
Johannesgasse 33.
Durchländer der Redaktion
Samstag 10—12 Uhr.
Nachmittag 4—6 Uhr.
Kaufnahme der für die nächsten
Wochen bestimmten
Nummern am Wochenende bis
zum Nachmittag, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 12 Uhr.
In den Filialen für Biol. Ausgabe:
Leopold Klemm, Universitätsstr. 22.
Paulus Lösch, Katharinenstr. 18, u.
nur bis 12 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 267.

Montag den 24. September 1877.

71. Jahrgang.

Bestellungen auf das vierte Quartal 1877 des Leipziger Tageblattes

(Ausgabe 15,350)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannesgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hierigen Zeitungsspediteuren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementsspreis beträgt

pr. Quartal 4 Mark 50 Pfennige,
inclusive Bringerlohn 5 Mark,
durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrablage sind ohne Postbeförderung 36 Mark, mit Postbeförderung 45 Mark Belegegebühren unter Voraußenzahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 4 gespalte Bourgeoisie 20 Pfennige, für Reklamen aus Petitschrift unter dem Redaktionsstrich 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unserem Preisverzeichniß berechnet, wogegen bei tabellarischem und Biffen-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt. Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pränumerando oder durch Postvorschuß.

Gleichzeitig erlauben wir uns noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß auch Anzeigen von 1 Zeile für 20 Pfennige angenommen werden.

Das Tageblatt wird früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im September 1877.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am anderen Tage vormittags von seinem Wirtse bei unserem Fremdenbüro anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufzuhalten, haben Anmeldechein zu lösen. Verwaltung dieser Vorschriften werden mit einer Geldsumme von 15 Mark oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.

Leipzig, am 16. September 1877.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Daeguer, Secr.

An die Meßbesucher.

Um eine Berichtigung und Verständigung des auf den „fremden Handelsstand“ bezüglichen Abschnittes des Adressbuches anzubauen, halten wir in der vorigen Übermesse eine Aufforderung an die geehrten Meßbesucher wegen Mittheilung ihrer genauen Meß-Adressen erlassen und für eine spätere Zeit die Auslieferung von Fragebögen in Aussicht gestellt.

Das Letztere wird in der nächsten Übermesse geschehen. Inzwischen wiederholen wir die Bitte an alle Meßbesucher, in ihrem eigenen Interesse zur Beichtigung der Unvollständigkeit und Unzutrefflichkeit des Adressbuches, die allzeit als ein Verleidstand empfunden wird, durch Mitteilung ihrer Adressen mitzuwirken. Wir machen noch darauf aufmerksam, daß die auf diese Weise berichtigten Adressen im Adressbuch mit einem * versehen werden.

Die Adressen können, nach Art der folgenden Beispiele:

Berlin. Meyer & Co, Markt 20, I. (sämtliche Wessen). Galanteriewaren-Wuflerlager."

Haida (Schlesien). Friedrich König, Augustinplatz, 4. Reihe, Nr. 32 (nur zu den Hauptmessem). Glac-Raffinerie."

auf eine Postkarte deutlich geschrieben, mit der Adresse „Handelskammer Leipzig“

in den nächsten Briefstellen geworfen werden. Ebenso werden verbürgte Angaben über den Wegfall genauer im Adressbuch noch fortgeführter Firmen mit Dank entgegengenommen.

Die Handelskammer.

Wachsmuth, Secr. Dr. Gensel, Secr.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 23 September.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Zusammenkunft in Salzburg länger gewehrt hat, als ursprünglich im Plane lag, sowie auch daß der Gedanke einer solchen Begegnung nicht von langer Hand vorbereitet war, sondern erst in der letzten Zeit des Gasteiner Aufenthaltes des Reichskanzlers auf die Initiative des Grafen Andrássy hin entsprang. Schon Dies beweist, daß von einem bestimmten Programm der Verhandlungen, auf Grund dessen formalisierte Verhandlungen über bestimmte Fragen hätten geflossen werden können, nicht die Rede sein kann, sondern daß die Versprechungen einer durchaus engagierten, vertraulichen, wenn man will, privaten Unterstalter trugen und in der zu Tage getretenen Ueberinstimmung der allgemeinen politischen Ziele, nicht aber in einer Abrede über einen bestimmten gemeinsamen Schritt ihre Bedeutung hatten. Daher wird man auch vergeblich darauf warten, daß irgend ein unmittelbares Ergebnis der Gasteinerbegegnung zum Vorschein kommt. Uebrigens wird von allen Seiten verfestigt, daß die Zusammensetzung eine ungewöhnlich schmale und vertrauliche gewesen. Es ist kein

Gebheimnis, daß Fürst Bismarck von seinem österreichisch-ungarischen Collegen eine vorwiegend Meinung hat und sowohl von seinen persönlichen als seinen politischen Eigenschaften viel hält. Unter allen europäischen Staatsmännern dürfte kaum einer dem Reichskanzler so sympathisch sein wie Graf Andrássy.

Die „Wiener Alpenpost“ giebt die Aufführungen der „National-Alpen Korrespondenz“ und des „Salzburger Correspondenten“ über die Begegnung des Fürsten Bismarck mit dem Grafen Andrássy in Salzburg wieder und fügt hinzu: „Wenn der Salzburger Correspondent“ in der That habe, daß Österreich-Ungarn Blut und Gold gefordert habe und rubig den kommenden Kreuzzügen entgegenstehe, hauptsächlich die Fixit des guten Einvernehmen zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn und im Theil des guten Einverständnisses zwischen den leitenden Staatsmännern beider Reiche erkennt, so ist das eine Auffassung, die sicherlich nur die volle Auffassung aller einflussreichen patriotischen Kreise in Österreich-Ungarn finden wird.“

Roch einer Meldung aus Karlsruhe sandt am Sonnabend bei sehr gläubiger Witterung das dritte Feldmanöver in der Nähe von Rastatt

statt. Die Besetzung der Festung griff von den vorgeschobenen Einheiten aus in das Maßwerk ein. Der Kaiser hatte sich durch die feindliche Belagerung durch die städtischen Behörden, die Corporationen und die Schulen stattfand, nach dem Maßwerkerrain begeben und lehrte erst eine Stunde nach der vorher festgelegten Zeit nach Karlstraße zurück. Der Großherzog von Baden hatte dem Maßwerk beigebracht.

Bei der Appellationsverhandlung gegen Gambetta wegen Belästigung des Marschall-Präsidenten und Beschimpfung der Minister wurde das erstenstänzliche Urteil unter Berweisung der von dem Beileidiger Allou gegen die Kompetenz des Gerichtshofes vorgebrachten Einrede bestätigt. Es verbleibt demnach bei der gegen Gambetta erlassenen Strafe von 3 Monaten Gefängnis und 2000 frs. Geldbahn.

Eine gewisse Zahl von Maires, die sich geweigert, das Manifest des Marschall Mac Mahon zu öffnen, ist sofort abgesetzt worden. Die von einigen Blättern verbreitete Nachricht, daß der päpstliche Kantor den Marschall wegen des Manifestes beklagt wünscht, wird offiz. ab demontiert; dagegen ist es Thatsache, daß kein einziger Diplomat bis jetzt dem Marschall oder dem Herzog Decazes ein Wort über das Manifest geagt hat.

Die „Polit. Correspond.“ erzählt aus Bulgarien, seit mehreren Tagen sollen bei Kairakoe zwischen der Armee des Großfürsten Thronfolgers und denjenigen Mehemed Ali's heftige Kämpfe stattgefunden haben, ohne daß es zu einer Entscheidung gekommen sei. Bjela soll in den Händen der Russen geblieben sein. Gleichzeitig habe die Hauptmacht Osman Pascha's in der Nacht vom 20. zum 21. d. einen Angriff auf die Grivica-Kette gemacht, sei aber unter schweren Verlusten zurückgeschlagen worden. Das Blatt bestätigt ferner in einer Meldung aus Wien, daß das griechische Consulat in Paris durch Bachiboyuls überfallen wurde, daß die Consulatskassen das Consulatsgebäude verharrasdiert und vor der Plunderung retteten. Aus Orléans wird der „Polit. Correspond.“ gemeldet, daß eine Deputation dortiger Kaufleute bei der Regierung um eine Verlängerung des Moratoriums nachgefragt habe, was der selben aber abschlägig beklagt worden sei.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat an die auswärtigen Mächte beigelegt ein Circular gerichtet, in welchem er mittheilt, daß Osman Pascha Kunden von Bachiboyuls organisiert und mit Waffen bewaffnet habe, um die verwaisten rumänischen Soldaten zu ermorden. — Das rumänische amtliche Blatt veröffentlicht Detallemelungen über die von den Türken an rumänischen Verbündeten begangenen Grausamkeiten und zählt die Namen der von den Bachiboyuls ermordeten auf. Das genannte Blatt sagt hinzu, daß die Türken die Rumänen hinderten, ihre Toten zu beerdigen und daß sie die verwundeten Transporte durch Schiffe auf die Sanitätsbeamten störten.

Aus Sistowa vom 20. d. meldet man: Die russisch-rumänischen Batterien sind bis auf eine West von Plewna veranlagt; Plewna ist thürkisch zerstört, alle Communicationen befinden sich in den Händen der Russen, Nachrichten von Osman Pascha können nur auf Schleichwegen befördert werden. Noch vor dem Ende dieses Monats soll ein neuer Sturmangriff stattfinden. Sämtliche Gardebrigaden sind nach Plewna dirigirt. — Mehemed Ali möchte am 21. September einen Angriff gegen den am jenseitigen Ufer des Danube-Lim in verhangten Stellungen stehenden Feind, der Kavallerie darunter bis zum Thend; das Kehlkopf ist noch nicht bekannt — Der Raum auf von Plewna wechselt am 18. d. d. die russische Kavallerie habe am Sonntag die türkischen Positionen angegriffen und den Geschäftskampf auch am Montag nad Dienstag fortgesetzt. Hassan Bey habe eine aus 12 Daueraffeln bestehende, gegen seine Stellung anstürmende russische Kolonne zu stellen.

Aus Bukarest, 22 September, wird berichtet: Gestern Abend ist General Ignatoff, der am Fieber leidet, hier durchsickert, um sich nach Wien zu seiner Rückkehr zu beg. b. Der Kehlkopf ist bis zu seiner Rückkehr verblieben. General Tollieben ist auf dem Wege nach dem Hauptquartier gleichfalls gestern Abend hier durchgereist. Seine Durchfahrt ist auf Befehl des Kaisers erfolgt.

Ein offizielles Telegramm von der Kaukasusarmee aus Karatal vom 21. d. M. besagt: Anfang September begann Ismael Pascha auf den Bergflächen nad auf den Bergabhängen gegenüber Chalalase und Hochschabor Batterien zu errichten und eröffnete dann gegen die Tappen des General Tergulassoff ein unzählbares Feuer, indem er bedrohte, mit siche Land hinunter zu steigen. Am 19. d. M., Nachmittag 3 Uhr,

Weiß-Ausgabe 15,350. Abonnementspreis vorzelli 4 $\frac{1}{2}$ Mf. incl. Bringerlohn 5 Mf. durch die Post bezogen 6 Mf. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablagen ohne Postbeförderung 36 Mf. mit Postbeförderung 45 Mf. Jeder Tag 4 pf. Bourgeoisie 20 Pf. Größere Schriften kost unterem Preisvergleichs — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Reklamen unter k. Redaktionsstrich die Spalte 40 Pf. Insätze sind stets an d. Expedition zu leisten — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pränumerando oder durch Postvorschuß.

unternahm der Feind einen Angriff auf Chalalase und Werchja Ubarachchi. Der Angriff wurde nach einem zweistündigen Artillerie- und Gewehrfeuer durch die Regimenter Bala, Tawar und Stawropol allenfalls abgeschlagen, der Feind flüchtete unter großen Verlusten. Unserseits wurde der Kommandeur des Regiments Bala, Oberst Iwanoff, am Arm verwundet. Kurz vor Einbruch der Dämmerung durchbrach eine etwa 500 Mann starke Schaar Bachiboyuls untere Gozenen und warf sich gegen den Tarap, wurde jedoch sofort durch einige Gotzen Kosaken wieder in die Flucht gejagt, ohne Schaden angerichtet zu haben. Unsere Verluste in allen diesen Gefechten sind äußerst gering.

Eine amerikanische Correspondenz der „Independance belge“ berichtet nach Zeitungsnotizen aus Providence (Rhode-Island) mit, daß die dortige Gesellschaft „Providence Tool Company“ mit dem türkischen Regierung ein neues Abkommen getroffen habe, kost dessen sie die Fabrikation von 500,000 Gewehren für türkische Rechnung unternimmt.

Politische Monatschronik 1877.

IX. Monat September.

1. Russisch-türkischer Krieg: Schiebt bei Solbi (Bulgarien, südlich von Plewna); von Plewna aus reconnoiscrende türkische Truppen versuchen, sich des Ortes zu bemächtigen, werden aber von den Russen zurückgewiesen; ebenso in einem Gefecht bei Selenodrewo (in Rumänien am Fuße des Balkan). Dagegen nehmen türkische Truppen (Tappeler) Poplci (Bulgarien, am linken Ufer des Donauflusses) und stehen dasselbe in Brand. — Heftiger Artilleriekampf zwischen Giurgewo und Rassutsch, sowie im Chuplapas. — Das Groß der rumänischen Arme unter dem persönlichen Befehl des Fürsten Carl und des Generals Ternat (siehe den 20. August) beginnt bei Corabia den Übergang über die Donau (westlich von Nicopolis). — Rückzug von Suhum-Ralek durch die Türken (die damit ganz Abchasien, woselbst der Aufstand der Bergölber vollständig erloschen ist, gerichtet haben, siehe d. 14. Mai und 28. August). — Deutsches Reich: Abreise Kaiser Wilhelms I. von Berlin nach den Rheinlanden und Baden, um dafelbst größeren Manövern beizuwohnen.

2. Russisch-türkischer Krieg: Nebenfall eines großen türkischen Provinztransportes bei Gornji-Dabnik (Bulgarien) durch russische Reiterei. — Deutsches Reich: Mehr oder minder fehlige Begebung des Sedanfestages im gesamten Reichsgebiete. — Nordamerikanische Union: Große Feuerkunst in New-York; eine bedeutende Pianofabrik brennt vollständig nieder und kommen an 200 Menschen dabei in den Flammen um.

3. Russisch-türkischer Krieg: Errichtung eines großen türkischen Provinztransportes bei Gornji-Dabnik (Bulgarien) durch russische Reiterei. — Deutsches Reich: Mehr oder minder fehlige Begebung des Sedanfestages im gesamten Reichsgebiete. — Nordamerikanische Union: Große Feuerkunst in New-York; eine bedeutende Pianofabrik brennt vollständig nieder und kommen an 200 Menschen dabei in den Flammen um.

4. Russisch-türkischer Krieg: Verteilung eines großen türkischen Provinztransportes bei Gornji-Dabnik (Bulgarien, südlich von Plewna) nach 12 stündigen blutigen Kampf durch 22.000 Russen (unter dem Befehl der Generale Jusztjitsch und Schabotoff). Die Türken (ang. 7000 Mann von der Armee des Osman Pascha) ziehen sich auf Plewna zu und (siehe den 20. Juli) — Frankreich: Adolphe Thiers, berühmter Staatsmann, Journalist und Geschichtsschreiber, langjähriger Deputierter, mehrmals Minister und nach dem Sturze Napoleon's Präsident der Republik, stirbt vom Schlag getroffen, in hohem Alter zu St. Germain en Laye. — Amerikanische Union: Große Feuerkunst zu New-York; in einem Hotel kommen dabei an 100 Menschen in den Flammen um.

5. Russisch-türkischer Krieg: Verteilung der Türken (von der Armee Mehemed Ali Pascha's) über den Donau gegangen und strecken bereits bis Bjela (Bulgarien); Obertonit wird von ihnen befreit; dagegen werden (nach russischen Berichten) Angriffe derselben auf Romatschi (siehe den 3. d. M.) und auf Waren (bei Eisen) von den Russen zurückgewiesen. — Die rumänische Armee, nun völlig über die Donau gegangen (siehe den 1. d. M.), hat sich der russischen Armee angegliedert und bildet dieselbe den rechten Flügel eines Fronten gegen Plewna bestimmten russischen Corps. Note der griechischen Regierung an die englische bestätigt, daß Griechenland feindselige Aktionen gegen die Türkei habe. — Deutschland: Generalversammlung des Grafen Adolph-Gottow in Frankfurt a. M.

6. Russisch-türkischer Krieg: Beginn von Operationen der Russen gegen Plewna (siehe den 4. d. M.). Derselben werden vom Höchstkommandirenden, Großfürst Nicolau, der an diesem Tag sein Hauptquartier nach Borodino (nordwestlich von Plewna) verlegt, selbst geleitet, in Anwesenheit des Kaisers überwacht; die Operationen (Russen und das rumänische Corps) soll 100.000 Mann stark sein und steht das Centrum unter dem Befehl des Generals Botom, der linke Flügel unter

General Gobekoff und der rechte Flügel (die rumänische Armee) unter dem Fürsten Karl. Die Plewna vertheidigende türkische Armee soll 60 bis 70 000 Mann (?) zählen, unter dem Befehl von Osman Pascha. — Gescheit zwischen den russischen Vortruppen (Armee des Großfürsten Chronfolger) und den türkischen Vortruppen (Armee von Mehemed Ali Pascha) bei Raszko, Orlanowo, Radischki, Popkiw u. c. (ärmlich südwestlich von Radischki, knapp vom Donaufluss); fast überall weichen die in der Minderzahl stehenden Russen vor den Türken in der Richtung nach Bjela resp. nach der Donau hin. Russland wird dabei fortwährend von Slobodzja aus bestimmt. — Abdul Kerim Pascha und Redi Pascha werden vom Kriegsgericht zu Konstantinopel einstweilen nach der Insel Lemnos verbannt (siehe den 23. August). — Schweden: 400 jähriger Jubiläum der Universität Uppsala.

8. Russisch-türkischer Krieg: Rückzugsgeschafft der Russen bei Rechlowa (Bulgarien, südwestlich von Radischki) mit den Vortruppen der Armee Mehemed Ali Pascha's (siehe den 5. d. W.); andererseits Fortdauer des Bombardements von Radischki vom jemalsigen Ufer der Donau aus. — Russische Reiter überfallen das Dorf Sarbassabon (Russisch-Armenien südwestlich von Zdbyr), werden aber von Askanen mit Verlust zurückgeschlagen.

7. Russisch-türkischer Krieg: Die russisch-rumänische Armee (siehe den 6. d. W.) hat vollständig Aufführung vor Plewna genommen und beginnt (aus 250 Geschützen) die türkischen Verschanzungen zu beschließen. — Theile der Armee Mehemed Ali Pascha's überschreiten den Donaufluss und besiegen noch leichtes Geschütz Djapaka (siehe den 5. d. W.). — Fortdauernde Beschließung Russlands durch die Russen — Reconnoitringeschafft bei Rissilique (Russisch-Armenien); Russische Cavallerie greift von Karajal aus (Vorort der Hauptarmee unter General Melitoff) die Vortruppen Moschta-Pascha's an und zieht sich dann wieder in ihre frühere Stellung zurück. — Die Montenegriner beginnen den Angriff auf die Stadt Nicic selbst, nachdem sie sich aller Askanioris und umliegenden Höhen bemächtigt haben. — Beginn des Einmarsches der russischen Gardes in Rumänien.

8. Russisch-türkischer Krieg: Fortdauernder Artilleriekampf bei Plewna (siehe den 7. d. W.); rumänische Truppen beschließen sich einigermaßen südlich von Plewna befindlichen Anhöhen. — Capitulation von Nicic; die Belagerung (500 Mann noch mit 10 Geschützen) ergiebt sich aus Gnade und Ungnade (siehe den 7. d. W.); dagegen Geschäft bei Pharamello Dinos und Josojo (an der östlichen Grenze Montenegro) zwischen den Türken und Montenegrinen; überall werden die angreifenden Thüren (nach montenegrinischen Berichten) von den Montenegrinen zurückgewiesen. — Proclamation des Fürsten Karl von Rumänien an die rumänische Armee; der Fürst habe nur deshalb die Offensive ergriffen, um die immer näher den Grenzen Rumänien sich nähernden Türken in Gemeinschaft mit den Russen zurückzutreiben und die Unabhängigkeit des Vaterlandes zu verbürgen. — Frankreich: Feierliches Beleidigung von Thiers zu Paris unter außerordentlicher Theilnahme der Bevölkerung (siehe den 8. d. W.).

9. Russisch-türkischer Krieg: Fortdauernder Kampf bei Plewna; ein Aufschlag der Thüren wird nach blutigem Geschützgefecht geschlossen und die Höhen von Radischki von den Russen besetzt (nach russischem Bericht; siehe den 8. d. W.). — Ebenso werden Angriffe der Thüren auf die Russen im Schipka-Pass von denselben abgeschlagen. — Russisch neuw. zwischen den türkischen Batterien bei Beldin und den russischen bei Ralafat. — Geschäft bei Batum (Türkisches Armenien) zum Vortheil der Russen (nach türkischem Bericht). — Angriff der Thüren auf die Südgrenze Montenegro und Podgorizza aus wird gleichfalls von den Montenegrinen zurückgewiesen (siehe den 8. d. W.).

10. Russisch-türkischer Krieg: Vor Plewna fortwährender Artilleriekampf; Fortschritte der Russen; mehrere Anhöhen werden von deren linkem Flügel (unter General Gobekoff) besetzt (siehe den 9. d. W.). — Die russische Armee des Großfürsten Chronfolgers ist gänzlich vom rechten Ufer des Donauflusses zurückgedrängt; aber auch die Thüren (Armee von Mehemed Ali Pascha) haben ihre Vorwärtsbewegungen zur Zeit wieder eingestellt (siehe den 9. d. W.).

(Fortsetzung folgt.)

Aus Stadt und Land.

7. Leipzig, 23. September. Die Wahl des Sozialdemokraten Liebknecht in den sächsischen Landtag wird nicht verschoben, in weiteren Kreisen ein gewisses Aussehen zu erreichen. Diese Kandidatur war, vor dem Wahltag gar nicht öffentlich genannt worden und ihr plötzliches erfolgloses Emporziehen kann daher nur überraschend wirken. Die sozialistische Presse wird ganz sicher aus dem Vorgang Capital zu Gunsten ihrer Partei zu schlagen versuchen und die Wahl Liebknecht's ist in der That auch geeignet zu beweisen, daß die Sozialdemokratie in Sachsen sehr lebhaft geworden ist und daß mit ihr selbst diejenigen Wahlen, die nicht aus dem allgemeinen Wahlrecht berufen, ernstlich gerechnet werden muß. Zum Sieg Liebknecht's über seine beiden Mitbewerber haben vornehmlich zwei Umstände beigetragen. Einmal ist ja das sächsische Landtagswahlgesetz, was die Wahlberechtigung anlangt, gar nicht so reactionair, wie die Sozialdemokratie behaupten. Der Census von 3 £ direktor Staatssteuer ist ein so geringer, daß ihm jeder mit einigermaßen fleißige und freikäme Arbeiter erreicht. Auf diesem Grunde ist denn auch ein sehr großer

Theil der Bergarbeiter, welche in dem Liebknechischen Wahlkreise wohnen, im Besitz des Wahlrechtes zum sächsischen Landtag. Die Wahlergebnisse in den Ortenagan, Niederwörnsdorf und Oberwörnsdorf sind hierfür ein sprechender Beweis. In diesen drei Orten erhält Liebknecht allein 312 Stimmen, während seine beiden Gegner zusammen es nur auf 114 Stimmen brachten. Zum anderen aber ist den Socialisten im Stolberger Landkreise die über alle Wahlen geringe Wahlberechtigung seitens der übrigen Parteien zu Gute gekommen. Es genügt, in dieser Beziehung zu bemerken, daß im Ganzen dort 1300 Stimmen abgegeben worden sind. So lange die reichsstreuen Wähler in dieser beflagten Weise indifferent bleiben, so lange werden die Socialisten auch Erfolge erzielen. Im Übrigen darf nicht angetroffen werden, daß der erste bedeutende Sieg, welchen die Socialdemokratie bei den Landtagswahlen in Sachsen erkämpft hat, gegen den Helfpunkt der conservativen Partei sich richtet. Wir empfinden wegen dieses leichten Umstandes keine besondere Freude, obgleich man überzeugt sein kann, daß, wenn die Socialisten den Nationalliberalen einen Wahlkreis entwunden hätten, im conservativen Lager das Gefühl der Schadenfreude herrschen würde. Die Wähler von conservativer Farbe pflegen immer zu behaupten, die national-liberalen Partei befürte die Sozialdemokratie; die damaligen Wahlen aber haben die Richtigkeit dieser Behauptung festgestellt. Die Nationalliberalen haben sich überall, wo sie von den Socialdemokraten angegriffen waren, dieser Umfragepartei entwöhnt; ein conservativer Wahlkreis aber, in dem noch niemals „das Gift des Nationalliberalismus“ gebrungen, ist ihr anheim gefallen.

8. Leipzig, 23. September. Das letzte Heft der Mitteilungen des Statistischen Bureau im Reichstagsamt enthält eine Anzahl offizieller statistischer Zusammensetzung in Bezug auf die letzte Volkszählung im deutschen Reich. Es giebt daran in demselben 12 Städte mit mehr als 100 000 Bewohnern. Sie sind folgende: Berlin mit 966 888, Hamburg mit 264 675, Breslau mit 239 050, Dresden mit 197 295, München mit 193 024, Köln mit 135 371, Leipzig mit 127 387, Königsberg in Ostpreußen mit 122 636, Stuttgart mit 107 273, Hannover mit 106 677, Frankfurt a. M. mit 103 136, Bremen mit 102 532 Einwohnern. Die städtische Bevölkerung macht 39 Prozent, die ländliche Bevölkerung, wo zu alle Orte mit weniger als 2000 Bewohnern gerechnet sind, 61 Prozent der Gesamtbewohner aus.

Um vielsach ausgesprochenen Wünschen von Seiten der Abonnenten entgegenzukommen, hat sich die Direction des Stadttheaters entschlossen, denselben den Genuss der Wachtel'schen Gastvorstellungen zu den gewöhnlichen Weihnachten zu vermittel. Die Billettausgabe für die Abonnenten zu der Dienstag, den 25. September, stattfindenden Vorstellung der „Weiße Dame“ findet heute Montag von 10—12 Uhr Vormittags an der Tagessäffte gegen Vorwerfung des Abonnementrabatts statt. Selbstverständlich werden auch die Ansprüche der geerbten Abonnenten aus ihrem gewöhnlichen Platz nach Thunlichkeit berücksichtigt werden. Doch kann eine Garantie dafür nicht übernommen werden, da bei der Verteilung des Abonnement mögl. herweise sich vier berechtigte Besitzer melden könnten. Die volle Anzahl aller abonnierten Plätze wird deshalb nach der Reihenfolge der Anmeldungen verabreicht werden.

Statt des in Folge des Verlaufs seines Gutes aus der Ersten Kammer der Ständeversammlung ausgeschiedenen Grafen v. Seebach ist der Kammerherr v. Schönberg in Modritz zum Mitglied der gedachten Kammer allerhöchst ernannt worden.

Am 21. September ist Herr Professor Dr. Vogel, seit 1871 Rector des damals neu begründeten Gymnasiums in Chemnitz, aus seiner Stellung geschieden, um bekanntlich das Rectorat des Gymnasiums zu St. Nikolai in Leipzig zu übernehmen.

Verschiedenes.

Am vorigen Sonnabend kam in den Schlafsaal der Naturforscher-Versammlung in München zunächst ein Telegramm des Oberbürgermeisters von Raffel zur Belieferung, der die 51. Versammlung der Naturforscher in Raffel willkommen hieß, sodann ein Telegramm des Geh. Rath's Dr. Stilling, der sich zur Annahme der auf ihn gefallenen Vorstandswahl bereit erklärte. Betreffs des Olen-Denkmales wurde beschlossen, daß die 51. Versammlung deshalb mit dem Offenburger Comité in Verbindung treten soll. Nach weiteren 4 Vorträgen erklärte Herzog Karl Theodor in Bayern die 50. Versammlung der Naturforscher für geschlossen.

In den meisten Brauereien wird bedenklicher Weise den Braumeistern, anstatt ihnen eine Prämie für den in Folge guter Qualität des Bieres steigenden Umsatz zu geben, ein Anteil vom Kriegsgewinn gewährt und dadurch diese Herren, welche ja doch schließlich den Gehalt des Bieres entscheiden, der Verführung ausgesetzt, durch Erspürung an geeigneter Stütze den Gewinn mehrheit zu wollen, anstatt zu bedenken, daß der daneben und schweren Gewinn nur durch ausreichende Verwendung besten Materials erzielt werden kann. In der Brauerei Röhrig besteht eine andere sehr empfehlenswerte Bestimmung: Der Braumeister wird entlassen und muß 7000 £ Strafe zahlen, wenn im Bier eine ungehörige Zusammensetzung sich nachweisen läßt. Se. Durchlaucht der Fürst hat bei Verpachtung der Brauerei ausdrücklich an dieser Bedingung festgehalten, damit das alte Renommé der Röhriger Brauerei durch nichts getrübt wird.

Dem Bürgermeister von Orlamünde, welcher bekanntlich höchst energische Maßregeln zur Überwachung der Güte des Bieres ergriffen hat, ist in Abetracht Dessen von St. Vierlandt dem Herzog von Lichtenstein, Thür dem Soundsovielen, höchst Dessen Handorden am grünen Bande mit Eichenlaub und Schwertern verliehen worden.

Mehr als 20 Berliner Herren, der edlen Kunst der Sonntagsjäger angehörend, hatten die für die Hasen festgelegte Schonzeit nicht beachtet und jeden Kampf, der ihnen vor das Gewehr kam, erlegt; dieselben sind dieshalb bereits mit Strafmandaten versehen und ausgesetzt worden, bei Vermeidung der Execution ihre Jagdscheine einzufordern, da im Verwaltungsweg wegen beweisester Unverlässigkeit ihnen derselbe für die Dauer von 5 Jahren entzogen sei.

Wenn jemand gesäßigte Worte zu sprechen weiß, so ist ja der rechte Augenblick stand der conservativen Partei sich richtet. Wir empfinden wegen dieses leichten Umstandes keine besondere Freude, obgleich man überzeugt sein kann, daß, wenn die Socialisten den National-

liberalen einen Wahlkreis entwunden hätten, im conservativen Lager das Gefühl der Schadenfreude herrschen würde. Die Wähler von conservativer Farbe pflegen immer zu behaupten, die national-liberalen Partei befürte die Sozialdemokratie; die damaligen Wahlen aber haben die Richtigkeit dieser Behauptung festgestellt. Die Nationalliberalen haben sich überall, wo sie von den Socialdemokraten angegriffen waren, dieser Umfragepartei entwöhnt; ein conservativer Wahlkreis aber, in dem noch niemals „das Gift des Nationalliberalismus“ gebrungen, ist ihr anheim gefallen.

Das im fernen Sibirien an den Ufern des Jenissei, 1500 Werk von der Mündung dieses mächtigen Stroms, erbaute Schiff „Nordlicht“ ist nach Überwindung mancher Hindernisse glücklich an der norwegischen Küste angelangt und das erste Schiff, welches eine kleine Ladung sibirischer Produkte nach Europa bringt. Nachdem nun die Schiffahrt von Norwegen nach Sibirien sich während dreier aufeinander folgenden Sommers als ausführbar erwiesen hat, darf man wohl annehmen, daß, von Ausnahmeyahren abgesehen, in der Regel Schiffe im Sommer von Europa nach Sibirien gelangen können, was für den Verkehr Europas mit Sibirien und Mittelasien von größter Bedeutung wird.

In Neuwerk auf dem Thüringer Walde lud dieser Tage ein junger Mann aus guter Familie, der seit einigen Jahren verkehrsreiche war, Holzhandel trieb und mehrere Schneidemühlen besaß, einen Gast zu Tische. Vergnügt saß der kleine Kreis beisammen und als die Mahlzeit eingenommen war, sagte der junge Mann, nun wolle er eine Reise antreten. Es geht ins Nebenzimmer, ein Schuß fällt — und der Herr des Hauses ist eine Leiche.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 22. September um 8 Uhr Morgens

Ort	G. M. u. M. d. in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Grad Celsius-Graus	
				Basis. u. d. in Millim.	Wind
Aberdeen	759,4	N	schwach, wolk.	8,3	
Kopenhagen	751,7	WNW	leicht, wolk.	5,8	
Stockholm	750,2	N	mäßig, wolk.	3,2	
Helsingfors	754,9	NO	mässig, Schne.	6,4	
Petersburg	747,2	O	still, Nebel	1,4	
Moskau	753,8	S	still, bedeckt	5,0	
Cork	764,8	NNO	schwach, heit.	7,2	
Brest	762,4	NO	leicht, klar	9,0	
Halden	757,0	W	still, heb. bed.	10,2	
Sylt	755,3		still, heb. bed.	6,5	
Hamburg	758,6	SW	still, klar	4,2	
Swinemünde	755,5	WSW	still, heiter	6,2	
Neufahrwasser	753,4	WNW	leicht, heb. bed.	7,9	
Memel	751,2	NW	frisch, wolk.	8,3	
Paris	757,4	NW	still, wolk.	6,7	
Grefeld	757,5	N	still, Nebel	4,1	
Karlsruhe	757,3	SSO	still, bedeckt	6,2	
Wiesbaden	757,6	NW	still, Nebel	6,5	
Kassel	758,4	N	still, Nebel	3,4	
München	—	NW	leicht, Regen	6,9	
Leipzig	758,0	S	still, heiter	4,0	
Berlin	756,7	N	still, wolk.	6,8	
Wien	755,2	NW	leicht, bedeckt	8,5	
Breslau	757,5	NWW	schw., Nebel	5,5	

¹⁾ See ruhig. ²⁾ Seegang leicht. ³⁾ See ruhig. ⁴⁾ Früh dichter Nebel. ⁵⁾ Starke Tau. ⁶⁾ Tau. ⁷⁾ See fast unruhig. ⁸⁾ Nachmittags Regen. ⁹⁾ Vormittags anhaltend Regen. ¹⁰⁾ Nachmittags Regen. ¹¹⁾ Regen, etwas Nebel. ¹²⁾ Abends Regen. ¹³⁾ Gestern Regen.

Übersicht der Witterung.
In Central- und Westeuropa ist der Luftdruck gestiegen, während er im Norden und Südwesten abgenommen hat. Das Minimum ist gegen Dorpat verschoben. Die Winde sind fast überall schwach, vorherrschend nördlich, in Central-Europa herrscht, nachdem gestern wiederum fast überall Regen und stellenweise Grasplauschauer gefallen, fast windstill, vielfach nebliges Wetter, in Sachsen, Hannover und Holstein, wo der Himmel heiter, hat Reifbildung, in Leipzig starke Nachtfrost stattgefunden.

Die Sächsische Geschäftsbücherfabrik
F. W. Kaiser, Plauen I./V.
empfiehlt ihr anerkannt solides Fabrikat durch
C. Hahn Sammler, Petersstr. 10.

Bayerisch Flaschen-Bier-Geschäft,
das beste Grimmaischer Exportbier, das beste Bier aus
Grimmaischer Steinweg 49, bei A. Dettin.

Topplo-Fabrikklager Bernhard Berend
35 Reichsstrasse. 1. Etage. Peter Richter's Hof,
auch während der Messe nur 1. Et.

Grosse billige Posten
Topplo, Läuferstoffe, Reisedecken, Pferdedecken, Schlafdecken.
Grosse wollene Decken Dutz. 36.
Grosse bill. Teppiche Dutz. 36.
Gestickte Tischdecken Dutz. 36.

Teppich-Fabrik Gebr. Türk.
Teppiche, Möbelstoffe, Tisch- und Reisedecken.
Detail-Geschäft der Fabrik:
31. Grimmaische Strasse 31. 1. Etage.

Van Houtens holländ. Cacao.
Leopold Lyssow,
Stocknor-Passage Nr. 24.

Geschäfts-Bücher,
Copiopressen, Briefpapier und Couverts billig
Robert Koppisch, Reichsstrasse Nr. 12.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich
Plagwitz-Leipzig.
Detail-Geschäft der Fabrik u. Muster

Kaiserliche Telegraphen-Antzüle:
1. Telegraphen-Station: R. Göttergasse 5.
2. Postamt 1 (Anguspielen).
3. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof).
5. Postamt 4 (Eilenburger Bahnhof).

Die 2. Telegraphen-Station ist ununterbrochen geöffnet; die vier anderen (Bweig-)Antzüle haben zwischen Dienststunden wie bei den Postbüchern.

Gärtnerische Sparzelle: Expeditionzeit: Jeden Wochen- tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rundellungen von 10 bis 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Denkmalgeschäft 1 Komme hoch Mittags für Einlagen: Maria-Appelkoh, Göte der Schönheit; Drogen-Großh., Windmühlenstrasse Nr. 30; Linden-Apotheke Weißstraße Nr. 17a.

Gärtnerisches Geschäft: Expeditionzeit: Jeden Wochen- tag von 10 bis 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur 2 Uhr.

Eingang: für Plauderverschaff und Herausnahme vom Saalplatz, für Stuhlführung und Prolongation von der Kordkugel.

In dieser Woche verfallen die vom 25. — 31. Sept. 1876 verschafften Pläder, deren spätere Fristigung der Prolongation nur unter Witterrichtung der Auctionsschäden stattfinden kann.

Gärtnerische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Raumverleihung, Universitätsstraße Nr. 2 (Gewandhaus 1 Et.), verhältnisig geöffnet vom 1. April bis 30. September Sonn. von 7—12 und Nachm. von 2—4 Uhr.

Postberge für Dienststädte, Kohlgartenstraße 12, 10 für Post und Reichsamt.

Verberge zur Heimkehr, Nürnberger Straße 12, Reichs- amtsstrasse 20—24, Mittagsschule 40.

Zuhause für Arbeitervinnen, Braustraße 7, nördlich 1. für Wohnung, Heyning, Hahn und Fröhlich.

Gärtner im alten Jacobshospital, in den Wochen- tagen von 10 bis 12 Uhr und Sonn- und Feiertags von 10 bis 8 Uhr Mittags 1 Uhr geöffnet.

Kreuz-Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu machen beim Theater-Inspecteur

Gärtnerisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 Pf.

Bei Bech's Kunstsammlung, Markt 10, Kaufzelle 6—8 Uhr.

Kunst-Gewerbe-Museum und Vorläufige Sammlung für Kunst-Gewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20, Sonntag 10 bis 1. Montag, Mittwoch u. Freitag 11 bis 1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet.

Museum für Volkskunde, Grimmaischer Steinweg Nr. 48, 2. Et., jeffnet Sonnabend, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr.

Schlossmuseum mit Triangulationsarbeiten, vom Dienstag von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 50 Pf.

Gärtnerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Gärtnermeistereien. Centralstation Rathaus-Durchgang, Polizei-Kanzlei.

Gärtnermarkt (Stockhaus), Magazinstraße Nr. 1.

Gärtner Verlag Nr. 8.

Gärtner Johannishospital.

Gärtnerstraße Nr. 15 (5. Bürgerhalle); Schloss.

Gärtnerstraße Nr. 8.

Gärtner Theater.

Gärtner-Polizeiwache Grimmaischer Steinweg 48, (Altes Johannishospital).

Gärtnermühlenstraße Nr. 1.

Gärtnerstraße Nr. 47, Braustraße Nr. 7, Eingang Brauhaus.

Gärtner Ulrichsberg Nr. 37.

Gärtnerstraße Nr. 77.

Gärtner Thorhalle.

Gärtnerstraße Nr. 10, (Hilfsl.) Plagwitzer Str. 28.

Im der Wohnung des Branddirektors Weißer (Windmühlenstraße Nr. 12).

dem Krankenhaus (Weissenhausstraße).

der Galanthall.

dem neuen Johannishospital.

der Maxen-Kapelle, Georgenstraße Nr. 20.

dem Durchgang nach der Colonnadenstraße, Dorotheenstraße Nr. 8—8.

der Neustadt Nr. 20 (Wittiner's Fabrik).

dem Freigeküche Nr. 7.

dem Dresdner Thorhalle.

Wohnungsraum des Waschwerks.

Beiger Thorhalle.

Wohnungsraum des Hochrevisor Dr. Probstheide.

dem Thomasheim.

Rathaus.

Die mit * bezeichneten Wiederholungen sind mittels Sprechapparate in telegraphischer Verbindung; die ohne * vermittelten die Wiedergabe auf direktem omlichen Wege.

Chinesische Theehandlung Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße 11.

Verkauf u. Einkauf. Uhren, Gold, Silber,

Steine, Schmuckzäckchen, Münzen, Wertpapiere bei F. F. Jost, Grimm-Stiege 4, nah. d. Post.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf

im Reschlosse & Köder, 25. Königstraße 25.

Gummi-Waren-Basar.

5. Peterstraße 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waren-Lager und engl. Lederfabrikreihen bei

18. Schlossstraße. **Gustav Krieg.**

Gründtes Wiener Schuhlager in der gegenüberliegenden Wiener Gasse bei Helm. Peters, Grimmaische Straße 19, Café français gegenüber.

J. A. Hefel, Grimm, Str. Nr. 16, Maurizianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

H. A. Melzer, Lehrer der Naturphilosophie, erhebt Raub in allen französischen Sternwissenschaften Nr. 15, 1. Et. Sprechstunden 12—4.

Vaudeville-Theater.

Montag, 24. September 1877: Die Pracht des Genie's oder: Franz Moor als Oberst. Charakterbild in 1 Act von W. Alder.

Dienstag: Durch's Schlüsselloch. Posse mit Singspiel in 1 Act von Salinger. Zum Schluss: Der Siebzehn. Romantisches Singspiel in 1 Act.

Winfang 1/8 Uhr. — J. Dressler, Director.

Neues Theater. Mit ausgehobenem Abonnement.

Große Oper in 5 Aufzügen. Text nach dem französischen des Quinault, überarbeitet von J. v. Hof. Musik von Glad.

Personen:

Armid... Franz Sünderhoff

Hildebrand, König von Damaskus Dr. Scheffel.

Rinaldo, Unterherrscher im Heere Dr. Schröder.

Gottfried's von Bouillon Dr. Voigt.

Conte, ein Krieger Hildebrand's Dr. Ullrich.

Alexander, Ritter im Heere Gottfried's Dr. Stelle.

Ilbald, Fried's von Bouillon Dr. Schumann.

Ein Dämon in Lucindine's Gefolge Dr. v. Krebs.

Sidonie, Armid's Gefährtin Dr. Rosstädt.

Erste Rajade Frau Stürmer.

Zweite Rajade Dr. Löw.

Die Fürstin des Hafles Dr. Bernstein.

Volf und Krieger von Damaskus. Hirteninnen, Nymphen, Rajaden.

Zeit 1895.

Vorkommende Tänze u. Gruppierungen componirt vom Ballettmaster Josef Gurian.

1. Act: Tanz der Krieger, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Pass seul, ausgeführt von Hel. Sutor.

2. Act: Tanz der Schäfer, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet und den Eleven.

3. Act: Tanz der Jäger, ausgeführt von Hel. Sutor, Wilde, Hrn. Büttgenbach und den Damen des Corps de Ballet.

4. Act: Tanz der Nymphen, ausgeführt von Hel. Sutor, den Damen des Corps de Ballet und den Eleven.

5. Act: Tanz der Gentlemen, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Decorationen:

1. Act: Blick vor Damaskus.

2. Act: Einladung — Verwandlung: Landschaft am Fuße des Libanon mit Seerfern.

3. Act: Waldblickt — Verwandlung: Armida's Baumgärten.

4. Act: Eintritt in Armida's Palast — Verwandlung: Einsiedler und Granddecoration. Die neuen Decorationen von Ernst Freyer, Decorationsmaler des Leipziger Stadttheaters.

Die Maschinen eingerichtet von Eduard Hömer, Maschinenmeister des Leipziger Stadttheaters.

Zwischen dem 3. und 4. Act findet eine längere Pause statt.

Der Text der Sänge (in offizieller Bearbeitung) ist an der Caffe für 30 Pf zu haben.

Theater-Nachricht.

Für die beiden letzten Gastvorstellungen des königlichen Kammerjägers Theodor Wachtel bleiben die abonnierten Plätze den gehörigen Abonnenten zu den gewöhnlichen Preisen reservirt. Die betreffenden Billets werden denselben gegen Vorzeigung der Abonnementbücher, nach Reihenfolge der Annahmen, welche für die Dienstag-Vorstellung hente, für die Donnerstag-Vorstellung am Mittwoch in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr geschehen müssen, verfolgt.

Preise der Plätze:

Parterre 1 A Parquet 3 A Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 A Professum-Logen im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 4 A Mittelbalkon:

die zwei ersten Reihen 4 A, die hinteren Reihen im Mittelbalkon 3 A Seitenbalkon 2 A Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 2 A 50 Pf. Professum-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 2 A 50 Pf. Amphitheater: Spezial 2 A 50 Pf. Stehplatz 1 A 50 Pf. Logen bis ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 A zweiter Rang: Mittelbalkon, Spezial 1 A 50 Pf. Seitenbalkon 1 A, Stehplatz 1 A Dritter Rang: Mittelbalkon 25 Pf. Seiten- und Stehplatz 1 A 50 Pf. Seitenbalkon 50 Pf. Vom 16 Uhr Anfang 17 Uhr Ende 10 Uhr.

Wites Theater.

Der Hypochonder.

Zuspiel in 4 Akten von G. von Moser.

Personen:

Birkensd. Rentier hr. Eichenswald.

Emma, seine Frau hr. Schubert.

Asta, ihre Tochter hr. Zellinger.

Sauveterre, Kaufmann und Stadtverordneter hr. Conrad.

Nosalie, seine Frau hr. Spiegel.

Arnold Reimann, Baumeister hr. Reichenbach.

Hugo Berger, Agent einer Lebensversicherung hr. Seeger.

Pfeifer, Stadtverordneter hr. Löwe.

Lina, seine Frau hr. Ritter.

Böllinger, Stadtverordnete hr. Ritter.

Kerner, Stadtverordnete hr. Ritter.

Rehmann, Schlossherr hr. Ritter.

Woll, Sammlerdrathr. hr. Bürkner.

Hempel, Ober der Stadtverordneten hr. Tief.

Franz Balder hr. Barthmann.

Pauline, Dienstmädchen d. Birkensd. hr. Goldfarb.

Karoline, Dienstmädchen d. Sauveterre hr. Böllinger.

Eine Robbinin hr. Hartmann.

Die Handlung spielt in einer geheimen Stadt.

Zwischen dem 2. und 3. Act findet eine längere Pause statt.

gewöhnliche Preise der Plätze:

Wim 17 Uhr, Anfang 18 Uhr, Ende 10 Uhr.

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig.

Neues Theater.

Montag, 25. September, mit ausgehobenem Abonnement: Dritte und vorletzte Gattung des königl. Kammerjägers Theodor Wachtel: Die weiße Dame. George Brown — Theodor Wachtel.

Preise der Plätze:

Parterre 1 A 50 Pf. Parquet 6 A Parterre-Logen 4 A Professum-Logen im Parterre und Balkon 5 A Mittelbalkon, vordere Reihen 6 A Balkon-Logen 6 A Balkon-Logen 5 A Professum-Logen, erster Rang 5 A Amphitheater, Spezial 6 A Stehplatz 2 A Logen erster Rang 4 A zweiter Rang, Mittelbalkon 3 A Seitenbalkon 2 A Stehplatz 2 A Stehplatz 2 A.

Reitunterricht

Montag, 25. September, mit ausgehobenem Abonnement: Reitunterricht.

Personen

Neu. Neu. Neu.

Salon-Gas-Beleuchtung

von
W. Anthes jr. in Cronberg bei Frankfurt a. M.

On der vom 30. Juni bis 2. Juli dieses Jahres stattgehabten Gewerbe-Ausstellung deutscher Blecharbeiter zu Leipzig brachte ich meine neuen

Salon-Gas-Beleuchtungs-Gegenstände

durch eine reichhaltige Collection zum ersten Mal zur öffentlichen Besichtigung, wo sie allgemeines Aufsehen erregten.

Dem Herrn A. Tuma in Leipzig, Nicolaistraße 1, I.

habe ich den Alleinverkauf obengenannter Beleuchtungsgegenstände und des dazu nötigen Brennstoffes für das Königreich Sachsen, Provinz Sachsen, Herzogtum Sachsen-Altenburg, Großherzogthum Weimar, Fürstentum Reuß jüngere und ältere Linie und Sachsen-Meiningen übertragen und wird derselbe zu Lieferungen und Auslieferungen bereit sein.

Frankfurt a/M., im August 1877.

W. Anthes jr.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, halte mein auf Reichste ausgestattete Lager dieser von Herrn W. Anthes jr. in Cronberg bei Frankfurt a/M. erfundenen und überall

patentirten Salon-Gas-Lampen

sowie den dazu nötigen Brennstoff, welcher

billiger als Gas und Petroleum

ist, auf Angelegenheit empfohlen und lade alle sich dafür Interessirende zu einem Besuch ergeben zu einem.

Diese Lampen übertreffen an Glammengröße resp. Leuchtkraft, Sicherlosigkeit, da nie eine Explosion vor kommen kann, alle bis jetzt dagewesenen Beleuchtungsarten.

Das Licht ist eine reine Gasflamme, geruch-, rauch- und blackfrei und wird durch flüssiges Gasöl genährt.

Es bedarf

keines Dochtes, keines Cylinders,

braucht nicht gerechnet und kann frei in Glaskugeln, unter gebräuchlichen Schirmen, in Laternen und auf jede weitere Art verwendet werden.

Die Benutztheit eines schönen bequemen Gaslichtes ist demnach jederzeit ohne Röhreleitung, auch im vereinzelt stehenden Hause, geboten.

Leipzig, im August 1877.

A. Tuma, Nicolaistraße 1, I.

Amerikanische plattirte Silber-Waare.

**Simpson, Hall, Miller & Co.,
Wallingford, Connecticut.**

Fabrik

electro-plattirter Silber-Waare.

Obwohl unsere Ware bedeutend schöner und geschmackvoller ist als europäisches Fabrikat, sind doch unsere Preise viel niedriger, so daß jeder Interessen nicht verjähren sollte, unsrer.

Musterlager zur Messe in Leipzig: Hotel de Bavière, Zimmer No. 4, 1. Etage,
zu besichtigen. Für jede Stadt Deutschlands suchen wir einen Vertreter.

Herr E. D. Nagel in Hamburg hat Lager unserer Waaren und ist ermächtigt Anfragen für uns entgegen zu nehmen.

Loose zur Albert-Bereins-Lotterie
a 2000 5 Mark
und zu bezahlen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Fortsetzung der 110. Auction im städtischen Leihhause.
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufakturwaren, Taschen- und Regenschirme &c. &c.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Begruendend auf die Bekanntmachung vom 15. d. Monats habe ich ergeben zu bestätigen,
dass der Vertreter obiger Gesellschaft.

Herr Albin Richter in Leipzig,
sein Geschäft Local Hospitalstraße 22 hat.

Dresden, den 21. September 1877.
Advocat Friedrich Christian Schmidt,
Bewilligter der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-
(H. 33995 a.) Gesellschaft für das Königreich Sachsen.

Geld-Einlagen,
bis auf Weiteres zu 3½ Prozent auf Jahr verzinslich werden Schulstraße Nr. 6 auf Ein-
laubücher angenommen von der
Leipziger Hypothekenbank.

**4% und 5% Hypothekenbriefe der Preuss. Boden-
Credit-A.-B. Berlin,**
als Kapitalanlage besonders empfehlenswert, sind zum Berliner Tagesscource franco aller Speisen
zu bezahlen durch
Ludwig Gumpel, Rathausstraße Nr. 9.

Gustav Radbruch, Hamburg,
chem.-techn. Ingenieur.

Das Musterlager meiner Fabrikate, bestehend aus
decorirten und Mosaikblechen

mit abgepaften Blättern, Blochwaaren, als Theodosen, Tablets, Ofen-
schriften, als Spezialität

Federtafelwaagen und alle ins Fach schlagende Artikel,
befindet sich am besseren Platz nur allein bei meinem Vertreter

A. Tuma, Nicolaistraße Nr. 1, 1. Etage.
Gee der Grimmaischen Straße.

Credit- und Spar-Bank-Verein
(eingetragene Genossenschaft)

Geschäftslocal: Kramerhaus am Neumarkt u. Kupfergäßchen.

Der Bank für Depositengelder, auf Zeitungsbücher, ist an-

3½ Prozent p. a.
erhöht werden. Spareinlagen auf Sparbuchbücher werden mit

4 Prozent p. a.
und Capitaleinlagen gegen 6–12 Monate Kündigung mit

4½–5 Prozent p. a.
verzinst.

Leipzig, am 24. September 1877.

Das Directorium.

Bon Herrn Thomas Ainsworth in Cleator Mills erhält ich Lager seiner Sammlungen auf Spulen und in Büchern mit der Bedeutung für diese vorzüglichsten Preise und
Bedingungen so wie direct bezogen stellen zu können.

Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5 u. 14.

Hierzu drei Beilagen

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 267.

Montag den 24. September 1877.

71. Jahrgang.

Smitt'sche höhere Töchterschule.

Die Anmeldung neuer Schülerinnen erbittet sich mir in der Zeit vom 21. bis 30. September. — Sprechstunden

9 bis 12 Uhr, Centralhalle, 2. Etage.

Dr. Willem Smitt.

Unentgeltliche Sprechstunde für Augenkrankte

täglich 12—1½ Uhr
Turnerstraße 11, I. Dr med F. Küster.

Unentgeltliche Sprechstunde für chirurgisch Kranke

täglich 12—1½ Uhr.
Turnerstraße Nr. 11, I. Dr med L. v. Losser.

Eine Primanerin müsst in allen Fächern zu unterrichten. Vorlesungen ab E 77. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Stud. math. in höheren Semestern erhält Hochschulunterricht in allen Fächern. Off. erhält T. K. 2 in der Expedition dieses Blattes.

Englisch lehrt
Julius Henselk., Erdmannstraße 17, I.
Gebt einen Italienern gründlichen Unterricht in dieser Sprache?
Vorlesungen unter M. B. postlagernd erbeten.

Einen gut empfohlenen Klavierlehrer weist nach die Russischen Handlung von
A. G. Lichtenberger, Schillerstr. 5.
Klavierunterricht erhält ein angest. Russischer Lehrer
in St. 1½. A. Ges. Abt. I. 140. Exped. d. Bl.
Peter Renk, Bühlerleher, Gr. Windmühlstr. 42.
A. Kabacek, Bühlerleher, Klostergasse 14.
Größtes Lager von Silberwaren,
Silber und Silberschalen.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines II. Cursus (Schnell-Curz) Mittwoch den 10. October.
Gebt Anmeldungen täglich 12—4 Uhr erbeten.
C. Schirmer, Königstraße 2, Seitengang, rechts 1.
Extra-Tanzstunden jederzeit nach Wunsch.

Schneidern

wird gründlich gelehrt Wintergartenstraße Nr. 3
Untergeschoße 1. Etage rechts

Junge Brüder, w. Frau gründl. erlernen w.
Haben sofort antreten Markt, Bühnengasse 10.

Dr. Tritschler,

Kesslingstr. 17, II. Spr.
Homöop. prakt. Arzt und Frauenarzt.

Dr. med. Gleichner

wohnt Gr. Fleischer-

gasse Nr. 8 und 9
Sprechstunden 9 bis 4 Uhr.

Schuhreparatur, Revision u. Führung wird
direkt vor dem ersten erschienen bestens em-
pfohlenen Schuhmacher.

Offerten erh. R. T. 28 durch die Exp. d. Bl.

Alle Badearbeiten werden schnell und
gut ausgeführt Goldenestraße 4, 2. Et. rechts.

Haararbeiten

billig, Börsen von 75 Pf.

an werden gefertigt

Hainstraße Nr. 3, 1. Etage, rechts

nicht am Markt.

Zöpfe

von 1 M., Chignons, Uhrtüllen,

Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst

Schiffner, Friseur, Theat.-Pass

Börsen, Puffen, Uhrtüllen u. Schnell u. Bill. gef.

neue Börsen u. 4 M. 50 f. verf. Schriftgässchen 11.

Garderobe-Reinigungs-Anstalt

G. Becher,

Sternwartenstraße 18 c. — Bartschläden 8.

kleider reparirt und reinigt

chemisch K. Böhme,

Königplatz 16, IV.

Maschinenfabrik sowie Wäsche sein aufbewahrt

und neue w. gut u. schnell beforgt Ulrichsgasse 6, II.

Wäsche und andere Maschinenarbeit w. schön

und billig beforgt Ulrichsgasse Nr. 6, 2. Et.

Weiß- und Wäsche-Stüdgeschäft

R. Kastnerzeicher Rudolph Moser,

Al. Hinterberg, 27, 1. Et. I., Ende d. Bartschläden.

Plissé

John u. schnell geprägt, & Meter 5 M.

Wollbüg. 6. part. bei B. Gähn.

Gardinen u. J. Bäckerei. gepl. Turnerstraße 12, II. Et.

Wäsche wird gut und billig gewaschen und

geplättet Kleine Windmühlengasse 2, 4. Et. links

Specialarzt in

Geschlechts- u.

Hautkrankh., consult tgl. v. 10—8 Nicolaistr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf

Spezialist in Geschlechts-

krankh., consult tgl. v. 10—8 Nicolaistr. 6, II.

(Blond Ros.) III. Et., früh 6—8, 10—4, Ab. 7½—9

Geschlechtsfragen

billig gründlich A. Scherzer, verpf. Wund-

ct. Spezialist, Bartschläden 20, 2. Etage.

Blumentische mit Springbrunnen

empfiehlt A. Grosse, Hofgässchen 9

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Am 8. October a. c. beginnen
neue Curse mit 2jähriger event. 1jähriger Schulzeit; (Früh- und
Nachmittagsklassen. — Unbemittelten unentgeltliche Nachhilfe im
Tagesschule vom Besuch der städtischen Fortbildungsschule
befreit);

der Abend-Curus für das Winter-Halbjahr.

Unterrichtszeit: Abends von 7—9 Uhr. — Unterrichtsfächer: Kaufm. Rechnen,
Wechselkunde, Handels-Correspondenz, einf. und dopp. Buch-
haltung, Kalligraphie u. Stenographie. Teilnahme an einzelnen
Fächern gegen mäßigen Honorar gestattet.

Prospectus u. gedruckte Berichte pro 1877/78 gratis im Schalleroale,
Hainstraße No. 7, im Stern, Hof rechts, 1. Etage. Anmeldungen sowie jede nähere Auskunft
werden geboten Vormittag von 10 bis 1 Uhr

G. Doenges, Director

Körner'sches Institut und Pensionat,

Leipzig, Elsterstraße 46, im eignen Hause,
hat von Mich. 1877 an 4 Elementar- u. 5 Realklassen, mit dem Ziele einer Realschule II. Ordnung;
beginnt den Unterricht nach W. Freis. Dienstag den 2. October, früh 8 Uhr. Anmeldungen
werden erbeten Vormittag von 10 bis 1 Uhr.

Julius Körner, Dir.

Bau-Schule

am Technikum Frankenberg bei Chemnitz (Sachsen).

Ausbildung von Bautechnikern und Baugewerkern. Auch Vorbereitung für
das Einj.-Freiw.-Examen.) Beginn des neuen Cursus 15. October. Prospectus für
Schule und event. Pensionat gratis durch die Direction.

Haupthureau
Neufkirchhof 10
bei
Moritz Ritter.

Beerdigungs-Anstalt bei Leipzig und Umgegend, Rob. Müller.

übernimmt jede Ausführung von Bestattungsfleierlichkeiten, von der einfachsten bis zur elegantesten
Art, nach der bisher üblichen wie in der neuen Weise, auf das Convento, nach feststehendem
Tafel. Leichenbitter vom Rath verpflichtet giebt nicht.

D. O.

Patent- und technisches Bureau von Ed. Friedrich, Civil-Ingenieur,

Nordstraße 27, I.
übernimmt Lieferung von Plänen und Zeichnungen, Kostenanschlägen und Rentabilitätsberechnungen,
Ausführung ganzer industrieller Etablissements, Abgabe von technischen Gutachten,
sowie Besorgung von Patenten nach dem neuen Patentgesetz für das deutsche Reich vom 25. Mai
1877, und Anfertigung aller darauf bezüglichen dem Reichsgesetz entsprechenden Verarbeiten.

Carl B. Lorck
Kunst-Handlung von Gustav W. Seitz
Rossplatz No. 18, parterre.

En gros. Grosses Lager

Chromographien

Oel- u. Aquarelldrucks.

Gallerien und Albums

in Bunt- u. Lichtdruck.

Biscuit-Figuren,

nach Thorwaldsen.

Die Besichtigung der ausgestellten Gegenstände ist gern gestattet.

Specialität für Dampfmaschinen, Corli-
sternung, Rießlich! Patent. Neuester ein-
fachster Mechanismus, welcher zwischen 0
u. 0.75 Cylinderverkürzung mit größter
Grae. äußerst geringem Dampf-
verbrauch und ohne irgend welcher schäd-
licher Abnutzung unterworfen zu sein, auf
die Dauer zuverlässig arbeitet. Gute
Ausführung bei neuem Material.

Action-Maschinenfabrik u. Eisengiesserei

vom Hornung & Habe.

Julius Mühlhaus & Co.,
Halda in Böhmen.

k. k. Oester. privilegierte

Glas-Manufaktur und

Größtes Wustholz: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Rittergasse.

B. Bohrmann, Frankfurt a. M.

Fabrik versilberter Tafelgeräthe.

Muster u. reichhaltiges Lager

bei meinem Vertreter

Herrn Emil Grünebaum, Markt 8.

Zehender & Co., Göttingen, Württemberg.

Holzwaaren-Fabrik.

Galerieriewaren zum bemalen, Peppen und Rosai. Handels- u. Küchen-Artikel.

Wustholz: Grimmaische Straße 4, 2. Etage.

Luxuspapier-Neuhelten.

Geb. Hochzeit-
u. Todtentime,
Bathenbriefe
eigner Fabrik,
Bonquetman-
schen, Gratulations-
u. Wit-Karten. Ferner: Reiseführer, u. H. in Comp.
zu Schulerufen, Tapeten, Geschäftsbüchern.

M. Apian-Bonnewitz,
Markt 8, Bartels Hof, Reichstr. 55, 1 Treppen.
Die beliebten Patentbuchstabenhalber werden
werden Selli's Hof 1 Treppen gefertigt.

Specialität
eleganter
Kinder-Garderoben
für
Knaben
und
Mädchen
bis 16 Jahren.

C. Süssmann,
Grimma. Straße 27.

Achtung!!
Wegen Aufgabe meiner Waschspangenfabrik
beabsichtige ich mein noch vorhandenes größeres
Lager bedeutend unter Fabrikpreisen aufzuver-
kaufen. Besonders empfiehlt ich mich Wiedervor-
käufern und schicke denselben einen bedeutenden
Rabatt zu und halte mein Wetterauer Ham-
boldtstraße 31, 2. Etage links gehalten
Räumern denselben empfohlen.

Achtungsvoll C. Krumblegel.

Cigarren
pr. Stück 6 und 8 J. in vorzüglich. Qualitäten
empfiehlt Hugo Weyding,
Barfüßgässchen Nr. 2.

Wölblings'sche Brauerei.
Von jetzt an nur Freitags
Jungbier.

Neue Brezelbretter,
Türk. Pfannenkraut,
Magdeb. Sauerbrat
und alle in mein Fach schlagende Artikel empfiehlt
namlich Wiederkaufern preiswert.

Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

Ösnabrücker Pumpernickel.
Das beliebte westfälische Schwarzbrot
ist vom nächsten Dienstag den 25. d. M. an
wieder zu haben in der Bäckerei von
Elsterstraße 43. Carl Axthelm.

Geflügel-Bazar,
9 Kleine Fleischergasse 9,
findet wieder ganz frisch eingetroffen:
Söhne. Stoffäuse, ungar. Stoffäuse,
franz. Boulettes, Stoff-Hähnchen,
Nebbhühner.

Astr. Caviar.
Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, dass
ich wieder eingetroffen, und werde billiger als
im vorigen Jahre verkaufen.

Neue Sendung wieder erhalten.
L. V. Rodowicz,
Thomaskirchhof, zwischen den Fleischerbuden.

W. russ. Caviar,
Weiss. u. Weißer-Sack,
Röll. Weiß- und Röll. Russ.
empfiehlt J. C. Bödemann, Schäfchen.

Tiroler Maria-Magdalena,
Tiroler und Ungarische Weintrauben,
Weiss-Datteln, Traub.-Rosinen u. s.

Zahnschmerzen
werden ohne Zahne herauszunehmen, nicht nur sofort befreit, sondern auch das Weiterleben
krankiger Zahne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
für immer gehindert durch das von dem Zahndoktor
Ges. Höfer in Ronneburg erfundene Mittel.
Preis mit Gebrauchsanweisung 1.- 25 Pf.
Borreßig in der Tropf. v. Zeitiger Tageblattes.

Ohne Messer. Schmerzen u. ohne Nachtheil gleich



sichere Hilfe von böserartigen Zahnerungen, kraakn Ballen, eingewachsenen Nägeln, Hantenschläge aller Art, Fleisch-, Fäusten, Magaziden, Blutbusten, Rheumat., Gicht, Reissen, Gewächs-Beulen, Fransenkrankh. u. so weitere Uebelstände Zahlr. Atzeste besiegeln dies **A. Ritter**, geprägt u. prak. Fuss-Operateur, wohnhaft in Leipzig. Petersstr. 22, III. Sprechst 9-5 Uhr.



Bei Beißung aller schädlichen Haustiere empfiehlt sich **S. Grae-**
cote, Kammerjäger. Vor. schriftlich
Schriftweg 4, 2. Et. rechts.

Unterleibskrankheiten,

Magenkurb, Hämorrhoiden etc. finden schnelle, radikale Heilung durch das Universalmittel der Indianer Peru's, die Coca-Pflanze. Seit vielen Jahrzehnten im In- wie Ausland bewährt, sind die radikal aus frischer Pflanze dargestellten Samponoschen Coca-Pillen Nr. II. 15 RMk. nebst eingehendem Belehrung zu bez. d. d. Mohnapotheke in Leipzig u. 4. Depots:

Leipzig: R. H. Panicke, Engel-Apotheke. — Dresden: sämtliche Apotheken. — Halle a. Dr. Jäger, Apotheker.

Blei-freie An Stelle bleihaltiger Haarmittel, vor deren Anwendung seitens des Reichsgesundheitsamtes gewarnt wird, empfiehlt die Ettamer'sche Apotheke in Posen ein völlig unschädliches

bleifreies

Präparat zur Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe der Kopfhaare (im Fl. & L. 3); ferner ein verbessertes

Bartfärbemittel

sofort und intensiv wirkend & L. 3.50. General-Dépôt bei Herren Otto Meissner & Co. in Leipzig, welche Anmeldungen wegen Errichtung von Depots entgegennehmen. An die Herren Friseure werden die Fabrikate auch überweise abgegeben.



Die neuesten
Bruchbandagen,
so zart gearbeitet, dass sie in den engsten Kleidern ungesessen getragen werden können,
Suspensorien.

zum Reiten etc. von den bequemsten und luftigsten Stoffen, sowie alle zur Linderung und Heilung ärztlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nötigen Apparate fertigt jede Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Mechanicus und Bandagist, Petersstrasse 42, 2. Etage.

Optische Artikel
gute Auswahl, billige Preise
empfiehlt
T. Teichmann, Optiker, 15. Klosterstrasse 15.

Ein gross. Export.
F. Deimel & Co., Silberwaren-Waarenfabrik (Kifernde), Berlin, Stauffner Strasse 26, empfehlen ihr Fabrikat in dem neuesten Geschmack entsprechenden Waren.

L. H. Reichert, Plastische Stempel für Porzellan u. die Fabrik von Joh. Friedr. Hanckes Leipzig, Glashüttenstrasse 1.

Bazar-Artikel
für 50 und 60 J. verlässlich für Wiederverkäufer empfiehlt

C. H. Reichert, Kaiserstrasse 27, Spiegel- u. Silberwarenfabrik

Luigi Ayolio aus Neapel. Grosses Lager
Corallen, Canées, Mosaik und Lava. 65 Brühl, Schwabes Hof.

A. Ritter & Co.,

Eßlingen (Württemberg),
Fabrik für Neußilber und versilberte Neußilberwaaren.
Neuhaltiges Musterlager während der Weihnacht.

Grimma'sche Straße 34, 2. Et.

Bis zur Vollendung meines im Bau begriffenen Geschäftshauses Grimma'sche Str. Nr. 5 eröffne ich nachstehende **Ältere Waarenbestände zu wesentlich herabgesetzten Preisen:**

Tapeten,
Rouleaux,
Teppiche,
Cattune,
Cretasses,
Möbel-Damaste,
Möbel-Rippe,
Faile Möbel- und
Portieren-Stoffe,
Kordüren für Möbeln.
Tischdecken,
Weisse Gardinen,
Stores,
Vitrinen.

Außerdem Rester sämtlicher genannter Artikel.

F. A. Schütz.

Markt 11, 1. Etage, Ackerleins Haus.

Nouveautés in Weihnachts-Artikeln.

Chiromagica,

Roulette neuester Construction, Sonnenuhr do. do.

Unschlagbares Vögelein in allen Sprachen,

Solitair-Köpfe in größter Auswahl.

Schulte & Linden, Lüdenscheidt, Musterlager: Hotel de Bayrière, Grimm. 116

zu verkaufen
Holz-Spielwaaren-Musterlager
Peterstraße Nr. 2, I. Etage.

Die neusten

Herrenhüte

zu billigen Preisen empfiehlt
H. Backhaus,
Grimm. Straße 14.

Prachtv. schwarzen Sammet
zu Jequitt, breit den Meter 16 L. empfiehlt
Bud. Roth, Magazingasse 7, I.

Doll- u. Plissée-Maschinen
empfiehlt in allen Größen
O. Schubert, Weiden, Erdmannstraße Nr. 7.

Paris Trier

L. E. Paltzer französische und englische

Kunst- u. Luxus-Waaren

Grimm. Str. 4, 2. Etage

Bronzen — Bijouterie — Galanterie-Waaren — Fächer — Lacktische — Caves à liqueur.

F. Wolff

Fabrikant aus Schkeuditz

jetzt Wöppel, Ende der Königstraße, empfiehlt sein gut assortiertes Lager.

Carl Heldsleek aus Bielefeld.

Musterlager in Gedecken, Leinen, Taschentüchern, Einsätzen und fertiger Wäsche.

Stand: Große Fleischergasse 19, 1. Et.

Unweserbit zum 29 September inclusive.

Cylinder in allen Größen & St. 10 J. per Dm 1 L. per Groß 10 L. Gab. u. Lampen gloden sowie Petroleumlampen in größter Auswahl und billigen Preisen.

J. Escherich,

Ranftücher Seidenwaren Nr. 18.

Lager v. Wiener Schmiede, Gnas Markt 17. Hof.

EIS! EIS! EIS! verarbeitet per 200 g sowie jedes Quantum franco jeder Babschaktion billigst.

Weida, J. Altermann.

Meyer & Kaiser,

Hamburg, Totleben 2, befinden sich ihr räumlich bekanntes

Raffee- und Tee-Berndorf-Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Wir offerieren: rob. Raffee pr. kg 90 bis 160 J. gebr. Raffee 70-90 J. gebr. Bohnen 90-175 J. Tee 180 bis 300 J.

W. besonders preiswürdig empfehlen wir Raffee: rob. Blaupfeffer, Wirsing 110 J. gebr. f. Java & 120 J. gebr. f. Mucca-Brücke 90 J.

Tee: f. Viereck Tonkong 240 J. Vanille in Stangen von 20 J. bis 1 L.

Bei Zollung und Frankierung werden hier bestellt. Gold für Rob. Raffee 17½ J. gebr. Raffee 20 J. Tee 24 J. pr. K. Probeforhandungen bis 10 J. kosten nur 50 J. Porto.

Russische Cigaretten em Gros in Fabrikpreisen

empfiehlt **Carl Hoppenroth**, Danzig.

Malaga-Citrouen, neue, billige Früchte, Dänischer Schmelzbutter 1. Qualität, 16 Theod. Held, Peterstraße 19.

Cuanillon & Hirsch,
Uhrfabrikanten aus Chaux de fonds, Genf, Reichsstraße Nr. 34, 2. Etage.
Gute Uhrmacher-Qualitäten in Gold und Silber.
Sehr billig
Complexe Uhren.

Pariser Neuheiten für Galanterie-Waaren-Handlungen
empfiehlt
H. Backhaus, Grimm'sche Str. 14.

Local-Beränderung.
Adolph Weber aus Marburg.
Spielwaaren: Petersstraße 30, 2 Tr.

Deutsch und engl. Packlein, Wagenplanen

empfiehlt

M. Neumüller, Ritterplatz Nr. 15.

Für Haarleidende.

(Brückn. Nr. 15026) Ich gefalle mir Ihnen hierdurch meinen verbindlichsten Dank für das meiner Frau gütig überlassene vorzüchliche Mittel gegen Haarleiden auszusprechen.

Im mehrmaligen Gebrauch ihrer Medikamente war meine Frau von von ihren jahrelangen Leiden gänzlich befreit.

Romani d'Amico, 1. 6. 1873.

Wittig,

Prospekte gratis. Oberinspector und Lieutenant a. D.

Während der Dauer jeder Messe bin ich in meiner Wohnung von 10—5 Uhr

per Telefon zu sprechen.

Edmund Bühligen, Specialist für Haarleidende,
Leisingstraße Nr. 15c, 1. Etage.

MAIZENA gibt, wenn mit Milch
zubereitet, eine koste-
liche, ökonomische und höchst safranfarbene
Speise. An trockenen Orte aufbewahrt, hält es
sich Jahrelang.



(Fabrikzeichen.)

MAIZENA,

dieses weltberühmte, mit über zwanzig Medaillen gekrönte und von Medicin. Autoritäten warm empfohlene Kraftmehl, ausschließlich von der Glen Cove Co. in New-York aus den feinsten Theilen des besten amerikanischen Maises hergestellt, eignet sich nicht allein als Mehlspeise zum Nachtmahl, sondern wird auch besonders als Nahrungsmittel für Kinder, Schwache und Bejahrte von Aertern in allen Ländern verordnet. Die Medaille und besondere Erwähnung, welche MAIZENA auf der vorjährigen Ausstellung für Hygiene in Brüssel erhalten hat, ist eine neue Bestätigung dieses Urtheils. Um das Publikum gegen Sachabnahmen zu schützen, hat die Glen Cove Co. das ausschließliche Recht von der deutschen und anderen Regierungen erhalten, das Wort „MAIZENA“ als Handelszeichen zu gebrauchen. Obiges Bildzeichen befindet sich ebenfalls auf allen Packeten des echten MAIZENA.

Zu bestellen en gros und en detail an hiesigem Platze bei: Brückner, Lampe & Co., R. H. Paulke (Engel-Apotheke), C. Boettcher Nachf., C. W. Seyffert, Aumann & Co., Riquet & Co., Oscar Jessmitz, sowie in allen bedeutenden Apotheken, Delicatessen-Handlungen und Conditorien.

Die General-Agenten
für den Continent Leete & Ballon, London.

Husten, Heiserkeit, Verschleimung.

Mit dem Bröckchen, dasselbe wirkt sofort, überzeugt sie werden durch die beständige Wirkung, welche die Bröckchen haben, und die Kosten werden sehr günstig. Preis 10 Pf. pro St. Bei veralteten Fällen werden anderthalb mit Erfolg die MATICO-Capseln angewendet, welche den Copadac-Balsam in Verbindung mit dem ätherischen Öl des Matico enthalten. Die Unannehmlichkeiten des Gebrauchs reinen Copadac-Balsams, wie Ausschlafen, Übelgefühle etc. werden dabei vermieden. Preis 4 Pf. pro St. von 50 Stück. Es wird gebeten, auf die Etiquette Grimault & Co. zu achten. Haupt-Dépot bei Gustav Triepel in Leipzig.

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN

von GRIMAULT & C° Apotheker in Paris

Einfüllung der Gonorrhoe und chronischen Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; bei der Medicinalbehörde Russlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren abmittirt. Preis 4 Pf. pro St. Bei veralteten Fällen werden anderthalb mit Erfolg die MATICO-Capseln angewendet, welche den Copadac-Balsam in Verbindung mit dem ätherischen Öl des Matico enthalten. Die Unannehmlichkeiten des Gebrauchs reinen Copadac-Balsams, wie Ausschlafen, Übelgefühle etc. werden dabei vermieden. Preis 4 Pf. pro St. von 50 Stück. Es wird gebeten, auf die Etiquette Grimault & Co. zu achten. Haupt-Dépot bei Gustav Triepel in Leipzig.

Keine Feuersgefahr mehr bei Petroleumlampen, keine Explosion.

Patent Schüssler & Co.

kleinstes Berater Pechner & Just, Hamburg.

Musterlager: Nicolaistraße Nr. 1, 2. Etage und bei Herrn Krug & Hundt, Petersstraße 36, Hotel de Savoie.

Jede Lampe kann mit solchen Brenner verfehren werden.

Dampf-Geldschrankfabrik

Anton Kern, Gera,
lieferst solide billige Panzergeldschränke.

Porzellan-Fabrik

Carl Schmidt, Ehreningen in Thüringen.

Muster-Lager

von Weißfesseln, Figuren, Vasen, Babylindern etc. etc.

Barfussgässchen 4, 1. Etage.

Querstr. 17, 2. Et. Ifs.

Steiderstoffe in neuesten Mustern zu billigen Preisen.
Shirting, Chiffon von 40 f an per Meter, Webstoffe, Gähn mit doppelt breit, reine Wolle, von 2 £ 25 f an per Meter, doppelt breite Rippe & 1 £ 25 f per Meter, schwarz, seidene Rippe billig.

N. Steinberg.

Condensirte Milch in Glasbüchsen,

von der Fabrik für condensirte Milch in Kempten.

Die einzige von Dr. Ziarek in Berlin analysierte; von diesem, sowie von der Charité-Direction in Berlin empfohlen, eignet sie sich wegen ihres geringen Zuckergehalts ganz vorsichtig für Kinder. — Preis per Glasbüchse 90 f; letzte Güter werden & 5 f zuverdankommen.

Die Hauptvertretung für das Königreich Sachsen,
für Thüringen und die sächsischen Herzogtümer

Aumann & Co., Leipzig, Neumarkt 6.

Niederlage bei J. G. Apitzsch, Petersstraße. Dateien und Prospekte, Gutachten, Gebrauchsanweisungen etc. gratis; haben — Zwischenhändler werden überall akzeptiert.

Gardinen-Fabrik

von Gustav Wieland,

Leipzig, An der Wasserburg 1 und Falkenstein i/S.

vis à vis Voigtländer's Milchgarten,
empfiehlt ihre streng soliden Fabrikate in den neuesten Mustern zu wirklichen Säuber-

preisen im Einzelnen, infolge Ersparnis besseren Gewölbes.

1/4 Breite Gardinen & Stoff 40 Pfennig & 11.

10/4 Breite Gardinen & Stoff — 40 — 13.

Stoff mit Zell-Gardinen und echt engl. Zell-Gardinen von den billigsten Qua-

litäten bis zu den feinsten.

NB. Auch werden 1/4 Stoff — 20 Pfennig, zu 2 Fenstern passend, abgerufen.

Erhard & Söhne

von Schwäb. Gmünd.

Fabrik von Ga-vanoplastik und Bronze-Waaren.

Königsbau Markt 17. 2. Etage nach vorne.

Joh. Fischer & Co.

Offenbach a/M.

Fabrik in feinen emaillierten und bronzierten

Eisenguss-Galanterie-Waaren

Petersstraße 14, 1. Etage.

Export.

Notton & Fuand

Export.

aus St. Claude (Jura.)

Brayère-Pfeifen und Hornpfeifen-Fabrik.

Musterlager: 19 Petersstraße, 2. Etage.

Josef Grüner's Wtw.

(Marschnerstraße 78a und während der Woche Augustus-

play Schule an der Promenade) empfiehlt ihr Lager von

eleganten Brauereibädern und Cellerer Schuhwaren.

51 Auerbach's Hof, 1. Et. 51, Tr. F.

Hölterhoff & Exner aus Köln.

Elegant decorirte Porzellane,

als Tassen- und Thee-Services, Decken, feine Tassen, Rauchgarituren,

Blumenvasen etc. in den getümdeolten Stil; besonders aber schön Auswahl von

gefassten Schalen für Visitenkarten,

Blumenständern und Tischen in Bronze und Holzfassung.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,

besuchen diese Meuse mit einem reichhaltigen Musterlager.

Grimma'sche Straße 24, 2. Etage.

Local-Veränderung.

Das Stahl- und Eis-Wwaaren-Lager

von O. Vorberg Söhne aus Ronsdorf bei Elberfeld,

befindet sich jetzt Gehmanns Hof, G. wölbe Nr. 23.

Nr. 14. Büchnengewölbe Nr. 14.

Am Markt,

nächst der Grimma'schen Straße,
sollen von heute ab wegen schlechten Geschäftsgang der Engroswoche noch
50 Räthen, enthaltend

Gilz-Nöcke, Gilz-Morgenröthe, Herren- und Damen-Wäsche, Bettdecken,
Gardinen, weiße Nöcke,lein. Taschentücher, Shirting und Chiffons etc.
eingegangener Verbindungen halber bis zum 1. Oktober geräumt werden.

Ich brauche Geld!

und aus diesem Grund sollen sämmtliche, nur gediegene Waaren
ausverkauft werden.

Meine Waaren sind seit vielen Jahren hier hinsichtlich sit reell und solid bekannt, und
verweise auf nachstehenden Preiskontakt.

Die Preise sind so gestellt, daß wir nur gegen sofortige Haarzahlung verkaufen können.

J. Schwarz aus Dresden.

100 Dhd. fertige Damen-Filz-Nöcke von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.
50 : Moiré- und Stepp-Nöcke von 1 Thlr. an.
100 : reinleinene Taschentücher Dhd. von 20 Pf. an.
30 : Wossel-Bettdecken, groß, von 20 Pf. an.
100 : Damenschürzen in Drell, Leinen u. Dowlas von 50 Pf. an.
100 : Damen-Kragen neueste Fäasons von 25 Pf. an.

Damen-Wäsche.

Damen-Hemden in Chiffon, Dowlas u.
Leinen, gut gearbeitet von 17 $\frac{1}{2}$ Pf., gefüllte
von 1 $\frac{1}{2}$ Pf. an.

Seinleider-Vor von 12 Pf. an.

Regl. Baden-Stück von 15 Pf. an.

Damen-Nöcke.

Weisse Dame-Nöcke von 20 % an bis
zu den feinsten Volants-Nöcken 1 Pf.

Schlepp-Nöcke.

Morgenkleider. Wolle, von 2 Pf. an.

Stepp-Schrüzen von 50 Pf. an.

Stepp- u. Gross-Nöcke von 1 $\frac{1}{2}$ Pf. an.

Shirting, Chiffons, Regl. Stoffe, Blaue, Satins und Seinwand.

Ein Kosten-Gardinen u. ein Kosten-woll. Kleiderstoffe 50% unter Preis.

Herren-Wäsche.

Oberhemden mit den neuesten Einsätzen
1/4 Drogend von 2 $\frac{1}{4}$ Pf. an.

Nachthemden in Leinen u. Dowlas b. 22 $\frac{1}{2}$ Pf.

Herren-Kragen u. Manschetten neueste Fäasons.

Schrüzen und Corsettes.

Schrüzen Städ. von 30 Pf. an, Corsettes
von 50 Pf. an.

Stulpen für Herren u. Damen 1/4 Pf. 50 Pf.

Dame-Kragen von großer Artwahl.

Kinder-Wäsche.

Battistücher mit Rante Drogend 1 Pf.

Leinen. Battistücher, glatt und kant.

Gärt-Schrüzen in Leinen u. Dowlas Städ.

von 75 Pf. an.

Fussboden-Steintapete

auf der Fabrik des Herrn Louis Koch, Bautzen.
Eleganter und billiger Fußboden-Belag,

haltbarer als Wachs- und Oldeantist. zu
Fabrikpreisen in Leipzig, Hainstr. 7, I. Et. bei F. T. Ortloff.
Koch ca. 100 Stück wenig fehlerhaire Stücke werden zum halben Preis verkauft.
Alle ca. 15 Pfennig) und nach Bedarf abgegeben. Besonders auch a. 8 Zäuber und zum Be-
leben feuchter Wände zu empfehlen.

J. Vogelsang Söhne

Glasfabrikanten aus Haida in Böhmen,
reichhalt. neu assortirtes Musterlager
Goethestraße 5, I. am Augustusplatz neben dem Neuen Theater.



C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Fabrik und Lager von

Stellen- und Spiegel-Gläsern in Gold, farbig und sourniert, Toiletten-, Stell- und
Spiegel-Gläser, Gardinenläuse und Rosetten, Uhrensole, Gold- und Politurleisten,
Spiegelglas, Glaserblätter etc. sowie ein bedeutendes Sortiment in

Holzgalanteriewaaren,

antik und poliert, in den neusten Stilen zu sehr billigen Preisen.

Preislisten liegen zu Diensten.

C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Pianinos und Orchestrions zum Drehen
für Jedermann zum Spielen, neueste verbesserte Erfindung, 20–100 Stück spielend, zu Tanz- und
Concert-Raum ein Orchester vollkommen erzeugend, in reicher Auswahl bei

Gustav Uhlig in Halle a. S.,
Uhren- und Musikwerk-Fabrik,
Untere Leipziger Straße.

(B. 4630.)

Zur gefälligen Beachtung.
Echt Bayer. Flaschenbier-Geschäft
Grimma'scher Steinweg Nr. 49, von A. Bettin,
liefer das beste Calmbach'st Exportbier 15 Flaschen 3 Mark, das beste Vereinbier
25 Flaschen 3 Mark frei ins Haus.

Die Baumschule „Lindenhof“
im Connewitz bei Leipzig

öffentigt aus ihren reichen Vorrläben zur Herbstpflanzung:

Hochstämmige Rosen in den besten Sorten 1 Stück 1–1,50
Hochbäume in Baum und Hochbaum 0,75–1,50.
Johanniskräuter, rothe und weisse, starke Sträucher 0,30–0,50.
Feldbeerpflanzen, die besten großen Sorten in Kammel & 100 Stück 0,75
Außerdem schöne laufende Bierbäume und Biersträucher in vielen Sorten. G. Lenz.

Compagnie des Cristalleries de Baccarat

(Meurthe)

während der Messe



reichhaltiges neuassortirtes Musterlager
Auerbach's Hof No. 51, Tr. F, 2 Et.



Wollene Jagdwester

bester Schuh gegen Erfältung, leicht und angenehm warm, in allen Größen
und Farben à 5, 6, 8, 9, 10 und 11 Mark bei

Ernst Lederitz Nachfolger,
15. Grimma'sche Straße 16.



Adalbert Hawsky

in Leipzig.
Spielwaaren-Fabrik

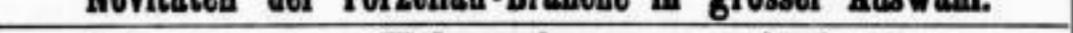
Lager in- und ausländischer Spielwaaren

und

Fabrik von

Illuminations-Zaternen,
Musteraufstellung und Engros-Lager

Neumarkt 9, 1. Etage.



Glauchauer violette Universal-Carmen-Tinte,

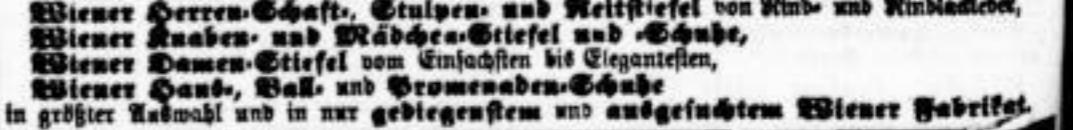
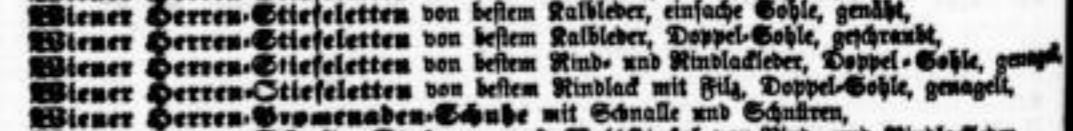
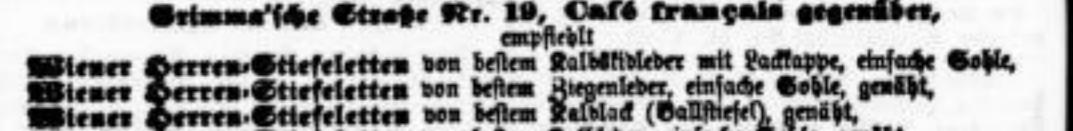
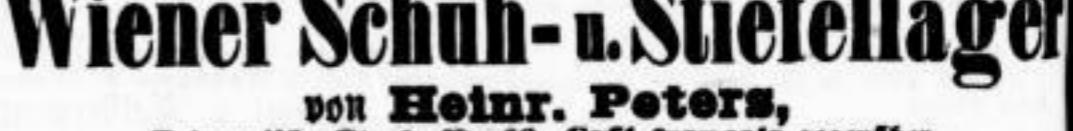
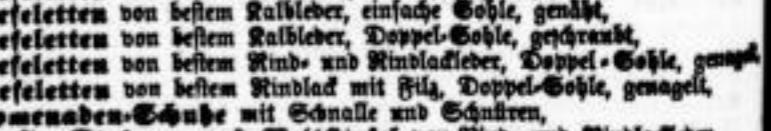
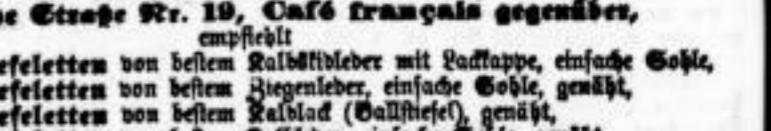
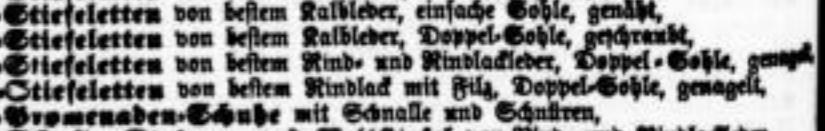
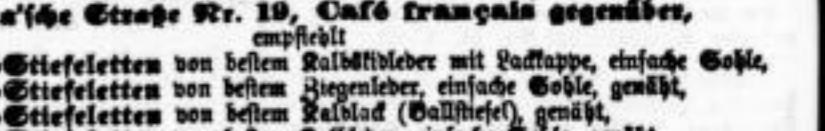
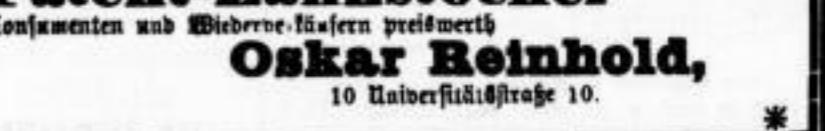
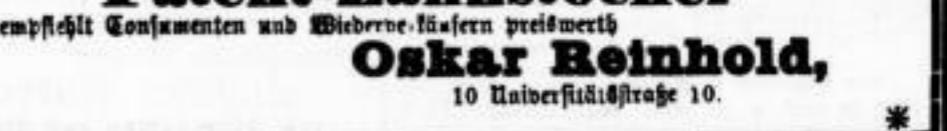
die anerkannt beste Schreib- und Kopientinte in Steinflaschen à 50 Pf., 75 Pf.,
1 Mark 25 Pf. und 2 Mark 50 Pf. ist nur allein echt zu haben im Magazin von

Theodor Pfitzmann,
Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

Das Musterlager
der mechanischen Holzdrechsler-Waaren-Fabrik
mit Dampfbetrieb

von **Rechenberger & Sohn**

D.-Katharinenberg bei Oibernau in Sachsen
befindet sich zur Messe in Leipzig: Petersstr. 19, I.
Specialitäten in Holzdrechsler-Artikeln
für mechanische Webereien, Maschinenbau-Unterlagen, Rübmachinen-Fabriken
Mech.-Arbeiten.



Eine herbehrige Dame bittet um ein Darlehen von 20 £ gegen Sicherheit. Weisen unter O. P. 18 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger rechter Geschäftsmann sucht gegen mögliche Sinsen auf zwei Jahre

1500 Mark.

Ihr. bittet man unter der Cifre H. M. 1. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

25 bis 60.000 Mark sind gegen minderjährige Hypothek auszureichen durch

Konsul Dr. Baughein, Katharinenstraße 28.

Messwaaren!
jeder Branche große und kleine Posten werden gefaßt

Gelagäuden Nr. 6, 2 Treppen.

Waarenposten werden gegen Tasse & sonst Ritterstraße Nr. 21, 1. Et.

Geld Reichstr. 50, II.
auf Waren u. Wertgegenstände.

Geld à £ pro Monat 5 £ auf alle Wertgegenstände Nicolaistraße 38, 3. Et. vorzügl. Unt. fr. Direkt. u. alle Waarenposten, Gold, Geld Käbel, Martin Hanisch, Katharinenstraße 9. II. **Geld**

am alle Wertgegenstände und verständigst. 2. II. bei Gobr. Gedauer.

Geld nur 10 Pf. vom Thaler auf eur. Waaren u. Wertgegenständen u. stieg dicker. Ritterstr. 2, II.

Geld Unt. fr. Direkt auf Waarenposten, Postbank und Anton Körnerstr. 26, part.

Geld auf Wertpäckchen, Beeten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Waarenposten Herderstraße 67, I.

2. Schulestraße 2, 1. Et. Geld
auf alle Wertpäckchen &c.
Pro £ 5 £.

Geld à £ pro Monat 5 £ auf alle Wertpäckchen Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage. Schmelzer.

Zur Verherrlichung mit einem jungen, gut erzeugten und nicht unvermeidbaren Fräulein wird die Bekanntschaft eines selbstständigen jungen Mannes aus dessen Stande von 26—32 Jahren gesucht, der ein angenehmes Aussehen besitzt, ein höheres Einkommen von mindestens 2—3000 £ nachweisen kann und bei einem rechtlichen Charakter sich eines tadellosen Rufes erfreut.

Werden sollte man mit Beifügung einer Photographie unter Zusicherung der freien Dienstzeit vertrauendoll unter J. H. 778. bei

Hausenstain & Vogler hier niedergelegen.

Rath in jeder discrete Damen Angelegenheit und a. Niedertanz Gebammie Räuber,

Berlin, Waltherstraße Nr. 19.

Privat: Entbindung.

Wilhelmine Raub, Gebammie, Schöne-

feld, Reiter Anbau, Mariannenstraße 42 b, 1. Et

Zu adoptiren

wünscht ein wohlhabendes Paar ein

Mädchen von 2—2½ Jahren alt.

Wdr. unter R. H. 73. an die Expedi-

tion dieses Blattes.

Ein L. Tenor wünscht einer Sängergesellschaft beizutreten. Offerten unter Cifre „Tenor“ in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Offene Stellen.

Hornberg (bad. Schwarzwald).

Wir suchen für unsere Butterflederei, Spezialität in Schmalz- und Knusfbutter, einen Vertreter für den hiesigen Markt. Offerten ohne Referenzen werden nicht berücksichtigt.

Wörkle & Trippa.

Reisender!

Für ein kleines kleinen und Baumwollwaren-Groß-Geschäft wird bei hohem Salair ein tüchtiger Reisender, der bereit Sachen und Thürgingen mit Erfolg für diese oder ähn. Branche schon bereitet, per October oder spätesten Januar zu engagieren gesucht. Offerten sub D. 229 an Rudolf Messe in Dresden.

Ein Provisionstreisender, welcher die Provinzen besucht, mit der Manufaktur- oder Betriebswirtschaftsstadt bekannt, wird gesucht. Cifre Off. unter L. T. 100 in der Exp. d. Bl. Franco erbeten.

Commis: Gesuch.

Für Nachhaltung und Correspondenz wird ein Commis gesuchten Altert in ein Bijouterie-Geschäft gesucht, welcher schon in gleicher Branche thätig war. Offerten unter E. J. 724. bei die Centr.-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Gef. 3 Commis, 4 Vermölt, 4 Fellner, 6 Fellnerb., 11 Werthe, 22 dritter, 1 Woch. (Mitteg.), 6 Werthe, 5 Nachte. L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.

Expedienten: Gesuch.

Um 1. November d. J. wird bei uns eine Expedientenstelle frei, die wir mit einem gut empfohlenen, zuverlässigen und sicher arbeitenden jungen Mann, welcher bereit in Verlagsgeschäften thätig war, zu besetzen wünschen. Gef. Bewerbungen bitten wir Abschrift der Bezeugisse beizufügen.

Dresden A. Bindergasse 9.

G. Schönfeld's Verlagsbuchhaltung.

Einen angehenden Schreiber sucht so. über 1 Oct. c Rechtsanwalt Martini, Markt 11, II.

Eine tüchtige Maschinemeister oder auch ein vorzüglicher Bauteucher, der sich hierzu ausbilden will, findet Stellung bei

Wexel & Naumann.

Notenstecher
gesucht bei dauernder Condition. Offerten erbittet

Moritz Dreissig, Hamburg.

Anhalt für Westfalen.

Lithographen
gesucht bei dauernder Condition und hohem Salair.

Offerten erbittet

Moritz Dreissig, Hamburg.

Gesucht.

In das erste Piano-Vager in Neapel wird ein tüchtiger und zuverlässiger Stimmar und Reparatur gegen gutes Honorar dauernd zu engagieren gesucht.

Einem Verherrlichen, der schon einige Vorkeutnahmen der italienischen oder französischen Sprache besitzt, würde der Vorzug gegeben.

Christliche Kamelkunstunter
Chefesse W. 817. an die Annoncen-
Expedition von Rudolf Messe
in Zürich.

Zwei Holzbildhauer auf Galanterie, ein

Drechsler auf oval sofort gesucht

Franz Dypfer, Döbeln.

Zu melden Augustaplatz, 3. Reihe

Stühle Formtischler
aus Holzformen finden bei höchstem Lohn
dauernd Beschäftigung bei

F. Klein & Co., Biegnitz.

Eine Tischler gesucht Ulrichsgasse Nr. 64 im Hofe.

Tapezierer gebüllt wird gesucht Weststraße Nr. 64.

Einen Buchbindergehilfen sucht H. Fikontscher.

Eine Malergesellse wird gesucht

Anger, Reiter Anbau, Carlstraße 9

Einen guten Kochschafer sucht außer dem

G. H. Ebert,

Brühl Nr. 81, 4. Etage.

Osefischer

sucht ein Dienstabf. Lauterstraße Nr. 21.

2 gute Osefischer sucht Fr. Selsarth,

Görlitz, Hauptstraße Nr. 20.

für ein Lindenauer Grundstück wird ein

Gärtner,

ungleich als **Handmann**, gesucht. Nähers. Lindenau Rossmarkt 5, 1. und Leipzig, Paulstraße Nr. 16 (Schwab's Hof) beim Handmann.

Gef. 1 g. Widelm. Gustav Wolffstraße 34, III.

Einen Lehrling, welcher Lust hat, Tapezierer zu werden, sucht sofort W. Schacht, Weststraße 60.

1 Soziallehrer sofort gesucht.

J. Werner, St. Fleischergasse 15, I.

Soziallehrer (cautious) gesucht Fr. Fleischerg. 8, I.

Colporteur

Werkstattle Lange Straße Nr. 25, 1. Etage.

Colporteur ges. Waisenhausstr. 5, Hof 1. I.

Gesucht 1 Knecht f. Feldarbeit. Frankt, Nicolaistraße 8, I.

Einen Busselbursche sofort gesucht Goldin Weinfass.

Zum 20. d. Mon. wird ein mit guten Bezeug.

verfehner Kaufm. gesucht Brühl 89, Gew. rechts.

1 Soziallehrer sofort gesucht.

J. Werner, St. Fleischergasse 15, I.

Soziallehrer (cautious) gesucht Fr. Fleischerg. 8, I.

Colporteur

Werkstattle Lange Straße Nr. 25, 1. Etage.

Colporteur ges. Waisenhausstr. 5, Hof 1. I.

Gesucht 1 Knecht f. Feldarbeit. Frankt, Nicolaistraße 8, I.

Einen Busselbursche sofort gesucht Goldin Weinfass.

Zum 20. d. Mon. wird ein mit guten Bezeug.

verfehner Kaufm. gesucht Brühl 89, Gew. rechts.

1 Soziallehrer sofort gesucht.

J. Werner, St. Fleischergasse 15, I.

Soziallehrer (cautious) gesucht Fr. Fleischerg. 8, I.

Colporteur

Werkstattle Lange Straße Nr. 25, 1. Etage.

Colporteur ges. Waisenhausstr. 5, Hof 1. I.

Gesucht 1 Knecht f. Feldarbeit. Frankt, Nicolaistraße 8, I.

Einen Busselbursche sofort gesucht Goldin Weinfass.

Zum 20. d. Mon. wird ein mit guten Bezeug.

verfehner Kaufm. gesucht Brühl 89, Gew. rechts.

1 Soziallehrer sofort gesucht.

J. Werner, St. Fleischergasse 15, I.

Soziallehrer (cautious) gesucht Fr. Fleischerg. 8, I.

Colporteur

Werkstattle Lange Straße Nr. 25, 1. Etage.

Colporteur ges. Waisenhausstr. 5, Hof 1. I.

Gesucht 1 Knecht f. Feldarbeit. Frankt, Nicolaistraße 8, I.

Einen Busselbursche sofort gesucht Goldin Weinfass.

Zum 20. d. Mon. wird ein mit guten Bezeug.

verfehner Kaufm. gesucht Brühl 89, Gew. rechts.

1 Soziallehrer sofort gesucht.

J. Werner, St. Fleischergasse 15, I.

Soziallehrer (cautious) gesucht Fr. Fleischerg. 8, I.

Colporteur

Werkstattle Lange Straße Nr. 25, 1. Etage.

Colporteur ges. Waisenhausstr. 5, Hof 1. I.

Gesucht 1 Knecht f. Feldarbeit. Frankt, Nicolaistraße 8, I.

Einen Busselbursche sofort gesucht Goldin Weinfass.

Zum 20. d. Mon. wird ein mit guten Bezeug.

verfehner Kaufm. gesucht Brühl 89, Gew. rechts.

1 Soziallehrer sofort gesucht.

J. Werner, St. Fleischergasse 15, I.

Soziallehrer (cautious) gesucht Fr. Fleischerg. 8, I.

Colporteur

Werkstattle Lange Straße Nr. 25, 1. Etage.

Colporteur ges. Waisenhausstr. 5, Hof 1. I.

Gesucht 1 Knecht f. Feldarbeit. Frankt, Nicolaistraße 8, I.

Einen Busselbursche sofort gesucht Goldin Weinfass.

Zum 20. d. Mon. wird ein mit guten Bezeug.

einige Miete.
Dr. rechts.

Beobachtet Dienstpersonal aller Branchen empf. der Dienstlichen-Büro-Kaufleute Nr. 27 parterre eine ältere ganz perfekte Schönheit sucht bald eine Stelle oder tageweise zur Nachhilfe. Weitere Adressen unter H. E. Nr. 79 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine höchst geschickte Kochfrau sucht bei geheimer Dienstleistung Sachsenstr. 9, Frau Dohm.

Ein anständiges Mädchen in geschnitten Jahren sucht eine Stelle als Schönheit oder zur Führung einer kleinen Wirtschaft Kapellergäßchen 6, bis II.

Ein junges gebildetes Mädchen will nicht das Leben begleiten zu erlernen. Adr. mit näherem Bezug, Georgenstraße 17, I. bei Müller erbeten.

Empfohlen werden eine gute Schönheit, mehrere Mädchen für Küche und Haus mit guten Beziehungen, Jungvergäste und Wirtschaftlerinnen für ein Herren und Damen Unionstraße 12 I.

Ein streng soziale, gebildete Mädchen, welche die Jahre, sucht nach auskömmlich, als Bassettier Kochkunst in einem Hotel, Bahnhof oder Restaurant Stellung. Adressen bitten man unter Nr. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Burgstraße 6, 1½, Dr.

Ein ordentl. Mädchen sucht j. 1. Oct. einen Dienst für Küche u. Haus Zeiter Str. 38, II. L.

Ein anständ. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstr. 6, Hof quer vor 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Burgstraße 6, 1½, Dr.

Herrschästen empf. Mädchen für Küche und Haus, keine Studentinnen, Wirtschaftlerinnen, sondern. Medizg., Querstraße Nr. 20, 2 Et.

Stelle suchen sofort oder 1. Oct. Mädchen zu sehr guten Beziehungen für Küche, Haus und Kinder Steinstraße 18c. Kleistling.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus bis 1. October. Zu erfragen Pfaffenstorfer Straße Nr. 20, 1. Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle für Küche u. häusliche Arbeit zum 1. oder 15. October. Nähe Marienstraße 17, 3 Etage links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Octbr. Stelle für Küche und Haus, hier oder auswärts. Zu erfragen Göhlis, Leipziger Straße 2 part.

Gesucht wird für ein Mädchen von feinerer Natur u. Geduld Dienst für häusl. Arbeit. Nähe bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 27, part.

Für ein fleißiges und ordentl. Dienstmädchen wird zum 1. October eine Stelle gesucht. Nähe Zeiter Straße 44, in der Conditorei.

Ein anständ. Mädchen von 17 Jahren sucht Stelle für 1 Kind oder häusl. Arbeit. Sechste Herrschästen mögen ihre Adr. Antonstr. 3, 1 Et. abg.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst f. Kinder einer häuslichen Arbeit Kanzleidörfer Steinweg 66, 2 Treppen, bei Frau Mittelhe.

Eine alleinstehende Frau sucht Stelle als Kindermutter 1. od 15. Oct. Tuchauer Str. 24 b. Häm.

Eine gehende Amme aus guter Familie, Kind 14 Tage alt, sucht sofort Stelle.

Näheres durch Witwe Odilie Becker zu Weissenfelsheim bei Gangerhausen.

Eine ausgezeichnete gute Amme sucht Stelle Universitätstraße 12, 1. Et.

Eine gefundene 1-jährige Amme sucht sofort Stelle Realrichof Nr. 31, 3 Et. links.

Eine gehende fröhl. Amme, Kind 3 Wochen alt, empfiehlt Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.

Urb. i. Schenken Waschen gef. Bäckstr. 5, Stand.

Eine Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen Lindenstraße 5, Hof parterre rechts.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Grimm. Straße Nr. 31, im Bäderladen.

Mietgesuchte.

1 Remise am Markt, auf ganze Jahr zu mieten gesucht. Offerten Markt 4, bei Osterland.

Zu mieten gesucht ein passender Platz zur Lagerung von Baumaterialien. Offerten erbeten unter B. 175 an die Expedition dieses Blattes.

Erläuterung.

für 10—15 Pferde u. Hakenbohnen in der Südborstadt, Nähe der inneren Stadt, werden gesucht. Adr. unter Z. F. 102 Exped. d. Blattes erbeten.

Gewölbe für Hubarbeits-

am Markt oder dessen Nähe außer den Mieten gesucht. Weißer Raum erwünscht. Offerten unter C. 7. an die Expedition d. Bl.

Mietlocal-Gesuch.

Für nächste somit folg. Mieten wird 1 großes aber auch 2 kleinere nebeneinander lieg. Räume in der Peters- oder Grimm. Str. für Werkstätten gesucht. Off. mit Preisangabe sind unter H. B. Nr. 9577 im Announces-Bureau von Bernhard Treppler, Nicolaistraße Nr. 39, niedergelegen.

Eine elegante Wohnung von mindestens 6 Zimmern und Gebühren, nicht über 2 Et. hoch, wird zum 1. Januar 1878 in guter Lage zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe sind Marienstraße Nr. 17b, gesäßtig abzugeben.

Ostern 1878 wird ein Parterre oder erste Etage mit 2 Räumen von einer kleinen Familie im Preise bis 1800 £ gesucht. Offerten mit Preisangabe und Räumlichkeiten unter M. E. 50 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Offerten wird ein Logis von 6 bis 7 Zimmern innere Welt oder Nordvorstadt bis 2. Etage gesucht. Offerten mit Preisangabe 2. Et. Fleischergasse Nr. 12.

Gesucht wird für eine Dame aus anständ. Familie gut bebautes Logis in ruhiger gewohnter Lage bei gebild. Familie Adr. unter F. 81 in der Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 18 erbeten.

Von 1. April 1878.

Eine mittlere Wohnung, parterre oder 1. Etage, in der Welt- oder Nordvorstadt zu mieten gesucht. Preis ca. 800 £ Adressen bitten man abzugeben Eiserstraße Nr. 35, 2. Etage links.

Gesucht

wird sofort und für längere Zeit 1 Parterre-Logis mit separatem Eingang in ganz ruhigem Hause.

Offerten mit Preisangabe unter Z. Z. 18. an die Expedition dieses Blattes.

Soalogis gesucht Ostvorstadt. Gef. Adr. W. H. 1 mit Preisangabe in der Exped. d. Bl.

Eine älterer Herr sucht 1. October eine einsack möblirte Stube mit Bett.

Adressen mit Preisangabe unter J. A. 4 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine gebild. alt. Dame sucht zum 1. Octbr. ein einf. möbl. Zimmer ohne Bett, nicht über 2 Treppen, Nähe des Opernhauses oder Bahnhofs, (Karolinenstraße) Adressen mit Preisangabe unter J. P. Nr. 100 durch Hrn. Otto Klomann ero.

Gesucht 1. Oct. leer fr. Stube u. R. Adr. P. W. Bach d. Hrn. O. Niemann, Universitätsstr.

Eine j. Dame sucht pr. 1. October ein möbl. Zimmer, separater u. ungetrennt. Werthe Adressen Burgstraße Nr. 3 vorheraus bei Koch.

1 aust. Mädchen w. Bett hat, sucht z. 1. Oct. Logis. Näh. Emilienstr. 9, Hof I. r. bei Wolff. Eine einf. möbl. St. m. Kochosen, sep., gesucht. Adr. Peterssteinweg 2 im Bäderladen erbeten.

In anständiger Familie wird für zwei junge Mädchen volle Pension gesucht, in Nähe des Neubaus der höheren Mädchenschule. Adressen nebst Bedingungen unter O. J. Nr. 72 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Vermietungen.

Neue Pianinos

find billig zu vermieten Königstraße 24.

Ein schöner Flügel (Bläthner), sowie Pianino zu verm. Sternstraße 41, I.

Notizierung zu vermieten Kendrikstraße 35.

Ein Gewölbe,
hell u. geräumig, mit Hinterlicht versehen, ist vom 1. Oct. er. an billig zu vermieten. Dasselbe eignet sich zum Ladenverkauf sowie zu Bureauarbeiten. Näheres Gellerstraße Nr. 2 beim Haubmann.

Am Brühl ein Gewölbe

für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten. C. Matting Sammler, Petersstr. 10.

Zu verm. ist ein kleines Gewölbe für alle 3 Mieten im Schuhmachergerüschte Nr. 4. Zu erfr. Nicolaistraße Nr. 43, 4 Treppen, D.

Eckladen, zu jedem Geschäft passend, 1. Octob. zu verm. Tuchauer Str. 7.

Laden.
In lebhaftester Lage der Südborstadt ist ein confortabel eingerichteter Laden (Producent-Geschäft aufgenommen) nebst schöner Wohnung per 1. October billig zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 39, parterre links.

Geschäft Local
mit Entresol, Blücherstraße 3, ist von jetzt oder später zu vermieten.

Das bisher von Herrn Otto Thiele innegehabte Geschäftlocal in d. Grundstücke 21. Fleischergasse 6 hier ist sofort auf die Zeit bis 31. März 1878 billig zu vermieten durch Adr. Hartig, Brühl Nr. 17.

Zwei Werkstätten

sind in der Südb. und Westvorstadt, die eine mit Choresinfahrt und darunter befindl. Souterrain, auch als Riedertlagen, zum 1. Oct. billig zu verm. Nähe Frankfurter Straße 39, parterre links.

Südstraße 11 ist eine Schlosserwerkstatt, sowie 2 schöne Logis zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Ein Speicher,

Wartere u. 3 Etagen hoch, nicht zu groß, hell, lüstig und trocken, mit Aufzugskrone, ist sofort oder später zu vermieten in der Packhofstraße 6 Näheres dafelbst im Bordervand 2. Etage.

Keller. Verm. Große helle Räume, passend für Frachtenhändler, Destillatoren oder sonst. ruh. Professionisten, am Blasiusplatz 10.

Schletterstr. 9 ist 1. Octbr. helle Stallung für 3 Pferde, Remise u. Wohnung oder als Werkstatt zu vermieten. Näheres 1. Etage. Seidel.

Zu vermieten

für die Mieten ein neues und bequem eingerichtetes Gewölbe in der Katharinenstraße von 1878 an. Näheres Grimm'scher Steinweg Nr. 59, im Modenwaren-Gewölbe.

Werkstimmer zu vermieten für diese und folgende Mieten Peterstraße 42, Geber.

Weßvermietung.

Realrichof Nr. 14 hier ist auf die Dauer der drei Leipziger Mieten ein Gewölbe zu vermieten durch den Besitzer Frankfurter Str. 39 part. I.

Advocat Conrad Hoffmann,
Katharinenstraße 27, II

Frankfurt a. Oder
im 3. Martini-Weg 1877 Süden u. Richtung Ecke Nr. 7, lebhafte Weßgegend, ein schönes Gewölbe zu vermieten. G. Gerstenheim.

Als Musterlager
für die nächsten Mieten ein schönes, strohes, helles Zimmer zu vermieten Salzgässchen Nr. 6, II.

Musterlager-Vermietung.
Ein helles Zimmer nebst Schlafräume ist für nächste Miete zu vermieten.

Streitende Grimmaische Straße Nr. 4, 2. Etage.

Weßvermietung.

Ein schönes großes Elternzimmer im Souterrain, in der Grimmaischen Straße ist für die nächste und folgende Mieten zu vermieten. Zu erfragen bei **Franz Herzog**, Grimmaische Straße 36.

Weßvermietung Neumarkt 40, H. 3. Et.

Für die folgenden Mieten ist eine Stube mit Schlafräumen an Berliner zu vermieten Nordstraße 31, 1. Etage. (H. 35593.)

Davidstr. 798 ist zum 1. October ein Parterre von 125 £, 1. 3. Et. 120 £ zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Eine hohe Parterre ist für 240 £, eine 4. Etage für 90 £ per 1. October zu vermieten und führt 8—10 oder Nachmittag 2—3 Uhr zu besichtigen.

Näheres **Turnerstraße Nr. 15, 1 Et.**

Zu vermieten ein schönes Parterre von 5 Stuben, Balkon, Veranda und Garten, Fairuzscher Str. 36 vor Rosenthaler Gürtnerei.

Zu verm. Blasiusplatz Nr. 11 Par. 175 £, Nr. 10 3. Et. höchst eleg. Salon, 7 St. 3 R. u. Küche u. Bad, 450 £. Röh. b. Bef. Brand 6, I.

Berhüllnisch. zu verm. 1. hohe Part. (90 £) Kernerstraße 2c. beim Haubmann, im Souterrain.

In einem fdl. Hinterhaus der Alexanderstraße ist zum 1. Oct. eine schöne Parterrewohn. von 3 Stuben u. f. 375 £ zu vermieten Näheres durch den Besitzer Frankfurter Str. 39, part. I.

Nähe dem Beigelsäger. 1 fdl. Part. für 75 £ per 1. Oct. zu verm. Gr. Fleischberg, 16, II. B.-G.

Um Marienplatz

sof. ob. spät zu verm. eine 1. Etage mit Ecke für 550 £, dazu auch Garten. Näh. b. Besitzer Nicolaistraße 6, II. Sprechst tgl. v. 10—3 Uhr.

Brandvorwerkstr. 80 sind in 1. u. 2. Etage neu vorgerichtete, freundl., gefüllte Logis, 5 Zimmer summt Bab. enthalbend, sofort ab 1. Oct. zu verm. Preis 210 u. 160 £.

Vieweger & Co., Hainstraße 3, I.

Zu vermieten eine 1. Etage Schulstraße 4, sofort oder 1. Jan.

neuer 1. Etage Nicolaistraße 43, 4 Treppen, D.

Eckladen, zu jedem Geschäft passend, 1. Octob. zu verm. Tuchauer Str. 7.

Laden.

In lebhaftester Lage der Südborstadt ist ein confortabel eingerichteter Laden (Producent-Geschäft aufgenommen) nebst schöner Wohnung per 1. Oct. zu vermieten. Näheres im Souterrain.

Große anständige Wohnung, eine halbe 1. Etage im Hause Königsberger Straße Nr. 3, ist umstände halber sofort, auf Wunsch auch erst per 1. Januar, zu vermieten.

Näheres beim Haubmann.

Davidstraße 79/8/2 sind zum 1. Octbr. zu vermieten die Hälfte der 1. und 2. Etage zu 450 £ bei 400 £. eine Werkstatt zu 120 £ jährlich. Näheres durch Dr. Seelig, Brühl 65/66.

Im Hause von Herrn Otto Thiels innegehabte Geschäftlocal in d. Grundstücke 21. Fleischergasse 6 hier ist sofort auf die Zeit bis 31. März 1878 billig zu vermieten durch Adr. Hartig, Brühl Nr. 17.

Zwei kleine Gewölbe für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Notizierung zu vermieten im Souterrain.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt für die Mieten oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Werkstatt</b

Brandenburgerstraße Nr. 81
find 2 Wohnungen im Preise von 260 u. 230 A.
zu vermieten durch

Dr. Eeleg, Brühl 45-68.

Zu verm. 1. Oct. Familienlogis, 50-100 A.
Reichshofeld, Bergklosterstr. 118, 6. Woch. daf.

Sidonienstraße 38, I. rechts sofort oben 1. Oct.
ein sehr mittleres Familienlogis zu vermieten.

Zu vermieten sofort 1 Logis zu 160 A.
Ritterstr. Blücherstraße 11, 3. Treppen.

Zu vermieten sind in meinen Häusern sofort
200 A von 110-200 A. Röhl. Nordstr. 24, 1. Tr.

Zu vermieten zum 1. October 1 Logis
in 1. Etage, Preis 130 A. Alte Röhrer
Restaurant Hager, Gustav Adolfstraße 18a.

Zu vermieten sind sofort 1 Logis zu 180 A.
Röhrer Blücherstraße 11, 3. Treppen.

Zu vermieten sind in meinen Häusern sofort
200 A von 110-200 A. Röhl. Nordstr. 24, 1. Tr.

Zu vermieten zum 1. October 1 Logis
in 1. Etage, Preis 130 A. Alte Röhrer
Restaurant Hager, Gustav Adolfstraße 18a.

Zu vermieten sind sofort 1 Logis zu 180 A.
Röhrer Blücherstraße 11, 3. Treppen.

Ein sehr freundliches Logis für 1 oder 2
Herren ist sofort zu vermieten.

Röhrer Blücherstraße 15a, 4. Tr. links.

2 sehr frdl. Logis à 220 und 400 A per
1. October Grenzstraße 14, I. (noch Stadt).

Logis sind zu vermieten. Röhrer
Blücherstraße 11, 1. Etage.

Obolis. Sidonienstraße 50

find per 1. October mehrere Wohnungen zu ver-
mieten. (H. 34523.)

Rechtsanwalt Dr. Edelstein,

Reichstraße 42.

Ein Logis ist zu vermieten

Höhe Straße Nr. 12, Büdertrei.

Brandenburgerstraße 7, in einem Hause, sind
noch zum 1. Oct. schöne, neuhergerichtete Woh-
nungen von 300-480 A durch den Handmann
Koisch dafelb., Röhl. 3. Et. r. zu vermieten.

Eine leere, helle, fr. Et. u. R., sep., ist moment-
lich 4 A prägn. an 1 oder 2 einz. Räume 1. Oct.
zu verm. u. zu beg. Al. Windmühlenstr. 2, IV. 1. b.

Logis Vermietung. Reicher Str. III.
130, 2. Et. 200, 1. Et. 212 A, Röhl. I. 325,
3. Et. 250 A, Nordstr. 1. Et. 450 A, Turnerstr.
1. Et. 350 A, nahe d. bayer. O. herrschaftl. 1. Et.
11 Bleen, Gart. u. Beranda 500, 3. Et. 350 A, ganz-
f. Haus in Gart. sieb. 3. Atelier u. Wohn. passend, dgl.
1. 0. 75 A, Post. Compt. Sidonienstr. 42, Groß-

Ein fr. Logis ist per Michaelis für 150 A zu
vermieten Sternenstraße Nr. 18, 4. Et. 1.

Brandenburgerstraße 89 ist 1. Oct. ein kleines frdl.
Logis zu verm. Röhr. durch den Handmann.

Ein kleines Logis ist zum 1. Oct. zu ver-
mieten, Preis 50 A. Hospitalstraße Nr. 13 v.

Zwei große Stufen sind an Leute, die sich ver-
heirathen zu vermieten Marschnerstr. 78, I. r.

Zu verm. u. 1. Oct. beziehbar ein fr. Logis in
4. Etage. Röhl. Humboldtstr. 31, II. rechts.

Zu vermieten Erdmannstr. 3 per Michaelis
1. Etage, Kammer, Küche u. Keller für 2 A.

Garconlogis. 1 großes eleg. meubl. Zimmer
u. Schlaf., für 2 Herren pass. u. 1 fl. einf. meubl.
Zimmer, meist. ist zum 1. Oct. zu verm. wenn
gewünscht mit Mittagstisch, Brühl 2, 3. Etage.

Garconlogis.

Ein sehr möbl. Zimmer ist per 1. Oct. mit
oder ohne Pianino billig zu vermieten
Promotionsstraße 12, 2. Et. rechts.

Ein sein möblirtes Garcon-Logis,
Salon mit Schlafzimmer sofort oder 1. October
Wintergartenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine eleg. möbl. Garcon-Wohnung
in guter Familie ist abzugeben
Eisenstraße 17, 2. Etage.

Garconlogis. Zwei fr. möbl. Zimmer mit
oder ohne Schlaf., mit Schlafr. an anstl. Herren
oder Damen zu verm. Oberhafenstraße 12, I. r.

Garconlogis.

2 gut meubl. Zimmer mit Cabinet, separat,
find einzeln oder zusammen zu verm. Brühl 80, II.
(R. B. 32) **Garconlogis.**

Einige prachtvoll gelegene Zimmer sind Nähe
des Schlosses zu vermieten Dorotheenstraße 2.

Garconlogis. Eine elegant möbl. Suite
mit gutem Bett ist sofort zu vermieten
Marschnerstraße Nr. 77 K/2, 3. Etage.

Elegantes Garconlogis zu vermieten
Große Windmühlenstr. 8-9, II. links, Vorder-

**Sidonienstraße 51, I. links, Garcon-
Logis sofort.**

Garconlogis. kein meubl. Suite, zu vermieten,
ruh. Lage, Bahnhofstr. 6, II. r., b. b. Turnerstr.

Garconlogis. ein meubl. Zimmer ist zu ver-
mieten Röhrer Blücherstraße 25, 2. Et. Röhl. Tr. B.

Ein fr. Garconlogis ist zu vermieten
Alexanderstraße Nr. 4, 1. Etage.

Weststraße Nr. 17, 1. Etage links
ist ein hübsches Garcon-Logis zu vermieten.

Garcon-Wohnung, mit oder ohne Pension
Weststraße Nr. 11, II.

Garcon-Logis meubl. oder unmeubl. Wohn-
u. Schlaf., Schloss, Schloss, 11, II.

Garconlogis. gr. Dienstr. Edzimmer nebst
Schlafr., kein möbl. Mittelstr. 23 a, hoch Part.

Garcon-Logis, sein möbl., 1. October zu
vermieten Röhrer Blücherstraße 42, 2. Et. r.

Ein freundliches Garconlogis zu vermieten
Wintergartenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Garconlogis Königstraße 10, 1. Et.

Wohn- und Schlaf. lebt auf für 1-2 Herren

Ein ruh. comf. Garconlogis in geb. Fam.
auf Wunsch mit Piano Glasmengasse 12, 2. Et.

Garconlogis für Herren hab zu ver-
mieten Odalstraße 30, 2. Etage.

Garconlogis billig Sternenstraße 25b,
2 Treppen links.

Garconlogis für 1 ruhigen Herrn

Thomaskirchhof Nr. 12, 1 Treppen.

Weltstr. 89 p. I. seines Garconlogis an 1 ob.
2 H., mit oder ohne Instrument, zu vermieten.

Garconlogis. Ein sep., sein meubl. Zimmer
ist sofort zu vermieten Burgstraße 11, 2. Etage.

Garconlogis für 1 oder 2 Herren zum
1. October Promenadenstr. 16, III. 18.

Garcon. bill. f. H. od. D. Alexanderstr. 15, Hof I. r.

Garconlogis Weissenhäuserstraße 4, II.

Garconlogis sofort Röhrer Blücherstraße 41, II. I.

Garconlogis, mehrl. Hainstr. 25, 3 Tr. vorw.

Garconlogis Oberhafenstraße 7b, 3 Tr. 18.

Garconlogis, gut möbl. Brühl 17, 4. Et. r.

Garconlogis, gut möbl. Leopoldstr. 9, III. I.

Garcon. fr. ruhig. Gr. Windmühle 33, R. - 9 r. pt.

Garcon., ein fl. Zimmer Weltstr. 90, 1. Et. I.

Garcon-Logis Weststraße 20, II. I.

Garcon. 2. mit schöner Ausl. Sidonienstr. 41, I. I.

Garconlogis Inselstr. 1 E, pt. rechts.

Garconlogis Petersstraße 15, H. I. 2. Et. r.

Garconlogis Bahnhofstraße 6, H. 1. 2. Et. I.

Garconlogis billig Humboldtstraße 29, IV. I.

Garconlogis Bahnhofstr. 6, 4. Et. 18.

Garconlogis g. u. b. Windmühle 24, I. r. I.

Garconlogis ff. Weissenhäuserstraße 37, II.

Garconlog. f. m. per 1 Oct. Humboldtstr. 5, I.

Zu verm. 1 g. möbl. Garcon. Schletterstr. 11, II. I.

Garconlogis Sternenstraße 19, 4. Et. rechts.

Garconlogis Querstraße 28, 3. Etage.

Garconlogis, f. meubl. Mittelstr. 31, Hof Tr. x.

Nordstr. 24, 2. Etage, Mittelbüro fein

meubl., 3 senstr. Edzimmer mit Schlafr. für 1 od. 2 Herren.

Kreuzstraße 21, III.

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Cabinet an
1-2 Herren sofort zu vermieten.

Zu verm. Stube mit Alt., an 1-2 anstl. H.

Amt. Prom., S. u. H. 1. Weltstr. 15, III.

Garcon-Logis f. 1 Zimmer u. 2 Gab., H. od.

für 2 Herren Moritzstraße 13, 1. Etage.

Zwei fr. Zimmer mit Schlafr., S. u. H. od.,
billig an anstl. Herren Al. Fleischergasse 8, 2 Tr.

Zu vermieten eine hübsch meubl. Stube
nebst Kammer Centralstraße Nr. 13, 4. Et.

1 fdl. Zimmer, mit auch ohne Kammer,
an H. zum 1. Oct. zu verm. Moritzstr. 6, II. r.

Zu vermieten eine freundl. Stube mit Kammer
an einem sollden Herrn Duerstraße 34, IV. r.

Zimmer u. Schlafzimmer, gut möbl., passend
für 2 H., auf Wunsch Pension Hainstr. 3, H. IV. r.

Ein Part.-Et. mit 2 Readnis, Täubchenweg 4.

Für einen ältern Herrn

ist im schönsten Theile der Westvorstadt eine schön
gelegene, bequem und gut möblirte Wohnung bei
einer Witwe zu vermieten. Adr. unter G. G.

Poßexpedition Weststraße niedergelegen.

Ein freundl. möblirtes Zimmer ist an
einen Herren vom 1. October ab billig zu ver-
mieten Brühl Nr. 81, 4. Etage, vorberaus.

**Ein feines Zimmer mit Matratzen-
bett, S. u. H. od. H. od., sofort oder 1. Oct.**

an beziehbar an Leute, die sich ver-
heirathen Wintergartenstraße 12, I. r.

Eine gut möbl. Stube ist an einen Kaufmann,

am liebsten Reisenden zu vermieten
Adr. der Pleißa, 1. Et. rechts.

Zu verm. ist sofort oder später eine gut möbl.

Wohnung für 1 oder 2 Herren Leopoldstr. 2, 1. Et.

Röhr. Nähe des Chemischen Laboratoriums.

Sofort zu verm. eine unmöbl. gr. fdl. Stube

mit Kochmaschine und separ. Eingang in 2. Et.

Freystraße Nr. 8.

**Ein einsach möbl. Stübchen mit Matratzen-
bett, ist sofort oder später zu vermieten**

Alexanderstraße Nr. 34, 1. Etage.

Zu verm. ist eine möbl. Stube mit H. od.

an 1 Herrn Sternenstraße 11a, 4 Tr. rechts.

Zu verm. eine fdl. möbl. Stube mit H. od.

an 1 oder 2 Herren Taxisstr. 3, 4 Tr.

Zu verm. sofort ein schön möbl. Zimmer mit

Mittagst. am Königsplatz Windmühle 48 r. 1. Et.

Promenade.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 267.

Montag den 24. September 1877.

71. Jahrgang.

Schützenhaus.

Täglich Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hausorchester der Herren Büchner und Huber.
Auftritt des gesammten, für die Michaelis-Messe engagirten Personals, bestehend aus 40 Künstlern i. Ranges.

Jackley-Rosinsky-Truppe aus London,

Erste preisgekrönte Turnergesellschaft, 12 Personen (Herren und Damen), mit den Geschwistern

Zaragoza, erste spanische Akrobatten

Garetta-Family, amerikanische Kugelläufer und Equilibristen, 1 Herr, 1 Dame, 2 Kinder, ganz neue Leistungen

Mr. Stansbury, der berühmte Jongleur vom Circus Meyers.

Geschwister Hommers, die Singvögel des Südens, schwäbische Nationalänger und Zitherspieler, 1 Herr, 2 Damen.

Fraulein Victorine Kreut, Soubrette vom Theater an der Wien

Leipziger Sängergesellschaft, Herren Neumann, Metz, Ascher, Schreyer, Sémada und Wilhelmy.

In den Gärten: Eröffnungsmusik.

Festliche Beleuchtung u. Alpenglühen.

Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.

Bewirthung nach der Karte.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft im **Centor**, Erdgeschoss links. Eröffnung 6 Uhr. Aufgang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 10,8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis die Person 1 Mark.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann, königl. Hofrestaurant.

Ajeeb,

der wunderbare automatische Schachspieler vom Krystall-Palast zu London, täglich ausgestellt im

Büffetsaale des Schützenhauses.

Nachmittags von 3—5 Uhr Entrée 50 J., Abends von 7—10 Uhr exkl. des Concertentrées 50 J. Es ist Jedermann gestattet, mit Ajeeb eine Partie Schach oder Dame zu spielen.

Circus Herzog.

Hente Montag, den 24. September 1877, 7½ Uhr

Erste grosse Gala-Vorstellung

mit exakter Aufführung des großen indischen Festes, verbunden mit einer wilden Jagd nach dem Unicorn, große Ausstattungs-Pantomime, in 6 Bildern, dargestellt von 100 Personen, mit Ballett und Gruppen, in Scene gelegt von Herrn Director Herzog. 1. Bild: Großer Festzug nach dem Festplatz. 2. Bild: Große Fest-Exercitien zu Pferde. 3. Bild: Begüßung des Königs. Fürsten, sowie Empfang der zu dieser Feierlichkeit eingewanderten Fürsten von Indien nebst Gefolge. 4. Bild: Beginn des Festes, Tanz und Gruppen, der Pajaderen und Rulis, sowie Regierung von 12 Regenten. 5. Bild: Eine wilde Jagd nach dem Unicorn. 6. Bild: Schlusstableau. Außerdem Productionen in der höheren Reitkunst, Pieredressur, Gymnastik u. sowie Auftritte sämtlicher Clowns. Alles Röhre und Platz und Ausstrahlzeit. — Morgen Dienstag, den 25. September 1877, 7½ Uhr Große brillante Vorstellung mit zweiter Aufführung des großen indischen Festes. Hochachtungsvoll H. Herzog.

Königplatz. M. Broekman's Königplatz. Niederländisches Affentheater und Circus en miniature.

Hente Montag den 24. September 1877:

Zwei große brillante Vorstellungen.

Nachmittags 4½ Uhr. Neues Programm. Abends 7½ Uhr. Preise der Plätze: Romantisch Parquet 1. Kl. 50 J. I. Rang 1. Kl. II. Rang 60 J. Galerie 30 J. Alle Röhre beladen die Aufschlagzettel. Morgen zwei große Vorstellungen.

Thier-Park u. Skating-Rink.

Pfaffendorfer Hof.

Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends.

Nachmittags Reiten auf Dromedaren im Thier-Park à Person 25 Pf., welche bis jetzt nur in den Zoologischen Gärten von Paris und London zu haben ist.

Concert

von 8½ Uhr Nachmittags bis Abends 11 Uhr.

Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. E. Pinkert.

Hôtel de Pologne.

Oberer Saal.

Hente Montag den 24. September und folgende Tage

Concert

Leipziger Quartett- II. Couplet-Sänger

Herren Helmig, Kyle, Stahlbeuer, Glpner, Seelow und Hanke.

Aufgang Sonntag 1/2 Uhr. Wochentags 5 Uhr. — Entrée 50 J.

Central - Halle.

Täglich während der Michaelis-Messe Grosses Concert

Internationale Kunstvorstellung

Auftritt der

Derkaro-Truppe. Amerikanische Gymnastiker-Gesellschaft. 7 Personen: 1 Dame, 2 Herren, 2 Mädchen, 2 Knaben. Unerreichtbar in ihren Produktionen. Künstler 1. Ranges. **Grösst Auftritt in Deutschland.**

Pascal, (3 Personen). **Pascal**, vorzüglicher Equilibrist mit der „dresierten Taube“, à la Valjean.

Die beiden Wunderkuben **Pascal** in ihren grossartigen Dislocationen auf dem Piedestal.

Miss Fatima, Europa's erste Athletin und **Ranzen-Königin**. Ein Unicum an genannt „das schwedische Wunder“. Der beste Kopf-Equilibrist der Gegenwart. **Grösst Auftritt in Deutschland.**

Les trois diables — **Die drei Teufel.**

Girard, (3 Personen). Die besten englischen **Grotesque-Künstler** und **Pantomimisten**, welche durch ihre originellen komischen Leistungen alles bis jetzt Hergewesene übertreffen.

Fräul. Bianca, Martha und Hildegard Erfurth.

Ballet-Trio, hübische Erscheinungen. Gute Tänzerinnen. Schöne Costüme.

Die berühmte Concertsängerfamilie Martens.

4 Personen: 3 Damen und 1 Herr.

Die Geschwister Hel. Martens sind junge, hübische Damen mit brill. geschalter Stimme.

Herr Martens als Paganini.

Weiterhin Mitwirkung der Hans-Capelle unter Leitung des Herrn Rühl-Directors Matthies.

Aufgang der Vorstellung 8 Uhr. Entrée 1 Mark. Programm 10 Pfse.

Passe-partouts sind bis auf Weiteres ungültig.

Bestellungen für reizvolle Tische werden gegen Entnahme der Raten beim Oberkellner im Restaurant entgegengenommen. Außerdem empfiehlt ich meine parterre gelegenen Restaurations-Vocalitäten, **guten Mittagstisch**. Abends reichhaltige Speisekarte, höchste Biere.

M. Bernhardt.

N.B. Billeß sind an der Tagescafe beim Oberkellner im Restaurant zu haben.

F. A. Trietschler, Schulstr. 7.

Restaurant, Concert- und Ballhaus.

Extra-Künstler-Vorstellung u. Concert

Mitwirkend 15 Damen und Herren.

Das berühmte Wiener Sitter-Trio (2 Herren 1 Dame).

Die Truppe Webb (3 D, 2 H, 1 R), Ballet, Pantomime u. Burlesksängerin.

Mrs. Lizzie u. Editha, Solotänzerinnen.

Mr. Jo-Jo, kom. Instrumentalist und Grotesktänzer,

Mr. Vereuzel, deutscher, ungarischer und russischer Sängerin,

Mr. Carolina, Opernsängerin, Herr Zottmayer, Opernsänger von d. kom.

Oper in Wien.

Aufgang 7½ Uhr. Entrée 60 J. Gallerie 40 J.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik

Aufgang 7 Uhr. J. G. Mörls

Pantheon.

Heute Montag nach dem Theater Ballmusik von H. Conrad.

F. Römling.

Gosenthal.

Heute Montag **Gosenthal** Concert u. Tanzmusik (entréefrei),

woraus ergebnend einladet.

E. verw. Krahl.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende

Concert der Berliner Singspielgesellschaft „Waltz“, bestehend aus 9 Personen, unter Leitung des Herrn Emil Rückert.

Aufgang 7 Uhr.

Café Turc,

7. Petersstraße 7.

Heute sowie alle Tage während der Messe musikalische Vorträge

Café Babelsberg

Königplatz Nr. 15, 1. Et.

Dem geehrten Publicum empfiehlt seine neuen Vocalitäten nach 2 Carambole-Billard für gütigen Benutzung. Diverses Gebäud und vorzügliche Getränke, Bierisch, Erlanger und Lagerbier, Riedelsches & vom Hof Wein eifrigstes Streben wird sein, den mich besuchenden Gästen den Aufenthalt in meinen Vocalitäten in jeder Beziehung nur angenehm zu machen.

Aufführungsvoll A. Bannicke.

Schlachtfest empfiehlt Herm. Kern, Windmühlenstraße 5.

Universitätskeller,

O. Bonker, vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Heute Schlachtfest.

Guten Mittagstisch,

bestehend in Suppe, ½ Port. und Nachtisch,
ganz vorzüglich Wiener Mähz'n, Bayerisch u. Böhmisches Bier. 1. Etage neu und elegant restaurirt
u. eingerichtet. 8 vorzügl. Billards von J. B. Dorfleiter in Mainz. 40 versch. Zeitungen u. Journale.

Hôtel de Russie in Berlin,

Hôtel ersten Ranges.

Unterzeichnete beobachtet sich seinen wertvollen Kunden und den p. t. Herren
Reisenden sein Hotel unter Versicherung gewohnter, prompter Bedienung
bei soliden Preisen zu Erinnerung zu bringen.

(S. 1085.)

Luché Bauw.

Pfaffendorfer Strasse 1.

Mittagstisch à la carte,
reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch
von Brach in Erlangen. Großes
Bayerbier ganz vorzüglich.

Alte Burg,

Gohlis

empfiehlt täglich reichhaltige Speisekarte, ff. Biere.
Hochselige Gose

A. Dönicke, Bayer. Bier-Stube.

Frühstück warm u. kalt. Mittagstisch à la carte. Biere vorzüglich.
Jeder Zeit gewählte Speisekarte.

Kräftigen Mittagstisch,

aufgewählte Frühstück- und Abendkarte, sowie der Zeit entsprechendes Stamm-Frühstück und Stamm-Abendbrot empfiehlt

G. H. Fischer, Ritterstraße Nr. 10.

empfiehlt Mittagstisch gut u. kräftig, Biere ganz vorzüglich, reichhaltige Speisekarte zu jeder Zeit.

Burgkeller

Eutritzscher Zum Helm.

Heute zum „Termin“ empfiehlt eine ganz famose „Fest-Gose“,
eine gewählte Speisekarte und grosses Schlachtfest.

Hôtel de Saxe.

Heute Schlachtfest. Biere ff. M. Strässner.
Täglich Concert.

Prager's Bier-Tunnel. Mittagstisch à la carte. Biere ff. empfiehlt Carl Prager.

Schlachtfest, Vereinslagerbiere vorzüglich, empfiehlt heute W. Bremse, Universitätsstraße 3.

NB. Täglich Mittagstisch à la carte mit Suppe 40 f.

Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest.

Barterre u. 1. Etage
Mittagstisch von 12 Uhr an.

Bayerisch und Lagerbier ff. empf. Louis Treutler.

Goseuschenke zu Eutritzscher. L. Fischer.

Heute Montag Schlachtfest.

No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration. No. 1.

Heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt heute P. Plenkner, Poststraße 13.

Schlachtfest empfiehlt heute Herrmann Knöller, Poststraße 10.

NB. Lager- und Bierbier Bitterbier ff.

Weintraube in Gohlis. Heute Schlachtfest. Bier und Schlegel.

Schröter's Restaurant und Café.

Heute Abend Schweinsknochen und Klösse. — NB. Besonders mache ich auf das ausgezeichnete Würzenbier auf der Dresdner Waldschlößchen-Brauerei aufmerksam.

Klähn's Restaurant, Hospital u. Thälstrasse 6c.

Täglich guten kräftigen Mittagstisch im Monumen mit Suppe u. ein Glas Bier 55 f. Außerdem zu jeder Tagesszeit warme und kalte Speisen. Echt Bayerisch und ff. Lagerbier von Bloebek & Co.

Heute Abend Thüringer Klöße.

Achteckiges Billard.

Zum gold. Weinfass.

Großer Mittagstisch in und außer der Messe reich. Speisekarte zu jeder Tagesszeit. Echt Bayer. u. ff. Lagerbier. Neukirchhof Nr. 10.

Privat-Mittagstisch Wch. 1 ff. Neukirch. 7 f.

Abhanden gekomm. 4 100 f. Scheine im Durchgang des Rathauses am Sonnabend Abends.

Gegen eine gute Belohnung abzugeben, auf dem Polizei-Bureau.

Berloren ein vorliebhaftes Portemonnaie mit Inhalt, worunter ein 20-Markstück. Gegen Belohnung abzugeben. Inselfstraße Nr. 1 D, III.

D. G. 7 Uhr. Straße.

An die Besitzer von Schulverschreibungen der Pilsen-Priesener Eisenbahn-Gesellschaft.

Ramens der von mir vertretenen Vereinigung von Besitzern obenbezeichnete Schulverschreibungen und auf mehrfache Anfragen erkläre ich, daß der Beitritt zu dieser Vereinigung sowie die Kenntnahme von den in der Versammlung vom 8. d. Ws. gefassten Beschlüssen noch jedem Besitzer solcher Schulverschreibungen freistehet; daß ich jedoch aus naheliegenden Gründen nicht in der Lage bin, wie Einzelne dies gewünscht haben, über die gesagten Beschlüsse und über die mit dem Curator und sonstigen Beteiligten von mir gepflegten Verhandlungen Publicationen in den Zeitungen zu erlassen.

Leipzig, 22. September 1877.

Rechtsanwalt Dr. Wachtel.

Gemälde-Verloosung.

Am 28. Septbr. wird unsere erste Gemälde-Verloosung im 28. Vereinsjahr stattfinden. Action à 8 f., in vier Verlosungen gütig, sind in der Kunstausstellung des Herrn Pietro del Vecchio und bei dem Castellan der permanenten Kunstsammlung zu erhalten.

Leipzig, im September 1877.

Der Verein der Kunstsfreunde.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft.

Die Vereinsbibliothek ist, bis auf Weiteres, jeden Montag und Donnerstag Abend von 7½ Uhr ab geöffnet.

Der Vorstand.

Versammlung der Fleischer-Zunft.

Die Mitglieder der Fleischer-Zunft werden hierzu zu einer Mittwoch, den 26. September d. J. Nachmittags 4 Uhr in der Restauration des Pfaffendorfer Hellweghofs Platzstunden für den Innungsversammlung eingeladen.

Leipzig, am 24. September 1877.

R. Klöppel, amt. Obermeister.

Heute Montag Übung; Beginn für Damen 7 Uhr, für den Gesamtchor 7½ Uhr.



Heute Abend Versammlung im Schützenhause

(Regel-Salon).

Besuch einer Reihe

mitglied

der Zunft

Zeitung

aus in

Kaufma

nz und

der M

Monte

der St

zligung

der

lang

Geschäf

Wen

so werden

so können

so vollm

so den

so viele

so viele</p

Gestern Abend nach 6 Uhr entstieß und der Tod unser lieben kleinen Alfred im Alter von 1 Jahr und 3 Wochen.

Bölkwitzdorff, den 23. Septbr. 1877.

2. Heinze und Frau.

Gestern Abend 2/411 Uhr starb unser einziger Sohn, unser lieber freundliches Paulchen, im zweiten Alter von 15 Wochen. Dies zeigen uns bestürzt an Anton Krebs und Frau.

Familien-Nachrichten.

Gestorbt: Herr Dr. med. und prakt. Arzt Bartholomäus mit H. L. Siegel dargestellt. Herr Kaufmann Gustav Seumer in Zwönitz mit H. Johanna Kocher dargestellt.

Gestorbt: Herr Kaufmann Maximilian W. Koenigstein, 1. Kl. Premierleutnant a. D., mit H. Emma Koenigstein in Zwönitz. Herr Arthur Kell in Plauen mit H. Sophie Hochdos dargestellt. Herr Reinhard Kastell in Plauen mit H. Else Lange dargestellt. Herr Max Sammler in Dresden mit H. Anna Leonhardt dargestellt. Herr Past. auctor Emil Münster in Langenbach-Niederhain mit H. Bertha Körner dargestellt. Herr Otto Sobe in Chemnitz mit H. Anna Kunz.

Fraternität v. J. 1624.

in Glauchau. Herr Fleischmeister Gustav Brigitte in Dresden mit H. Pauline Schlesier dargestellt.

Gestorben: Herrn Wilhelm Knirck in Dresden ein Sohn. Herrn Robert South in Schönau eine Tochter. Herrn Oskar Jules in Dresden ein Sohn. Herrn Ludwig Bachstein in Dresden ein Sohn. Herrn Rich. Ritter in Frankenberg eine Tochter. Herrn Guido Horn in Bautzen ein Sohn. Herrn Ottomar Schwoerer in Bautzen eine Tochter. Herrn Hermann Witte in Görlitz eine Tochter. Herrn Eduard U. Heineberg in Freiberg ein Sohn. Herrn Dr. Ritter in Weinhübel ein Sohn. Herrn H. Wolfschmidt in Plauen eine Tochter. Herrn W. Kalmer in Glashütte in Sachsen eine Tochter. Gestorben: Herr Kaufmann Max Starke in Wehlen. Herr Gerhard Löwe in Wehlen. Herr Christian Gräßer. Beermutter in Chemnitz. Herrn Prinzleit's in Plauen Tochter Antonie. Frau Anna Gundig in Freiberg. Herr Johann Friedrich Geurig in Dresden. Frau Amalie Wilhelmine verm. Hoga in Plauen bei Dresden. Frau Amalie Goldammer's in Chemnitz Tochter Elsa. Herrn Adolf Wagner's in Mittelbach Sohn Max. Herrn Schmidgall's in Chemnitz Sohn Max. Frau Alwine Steiner geb. Hofmann in Dresden. Herr Georg Conrad Biedermann sen. in Dresden.

Die Beerdigung des am 22. d. M. verstorbene Herrn confr. Dr. med. William Böttcher findet Dienstag den 25. d. M. früh 8 Uhr vom Trauerhause, Elsterstr. 40 aus statt. **D. V.**

Die Beerdigung des Herrn Kaufmann Albert Diez findet Dienstag den 25. d. M. vor 10 Uhr statt.

Die Beerdigung des Herrn Franz Gottlieb Horche, Versicherungsbeamter, findet Dienstag Nachmittag 4/5, Uhr vom Trauerhause Rohstraße Nr. 13 aus statt.

Die Beerdigung meiner Frau findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom neuen Friedhof von der Kapelle aus statt. **Robert Geyer.**

Heute A. 1/7 U. M. Cont. 7 U. L. A. u. U. 8 U. Tafel. — Apollo.

Sophienbad, Temp. des Schwimmhafens 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-4, Dienst., Donnerstag, Sonnabend 1/2-3, 1/2-11

Diana-Bad, Länge Str. 4/5, röm.-irische, russ. u. böhmis. Dampfbäder als die vorläufig in Deutschland anerkannt und zugelassen empfohlen. Haubt- und Curbäder.

Ersatzcaféhalten I. u. II. Dienstag: Rudeln mit Kalbfleisch. B. V. Eypier, Käse.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimtr.	Thermometer Celsiusrade	Relative Feuchtigkeit Prozent	Windrichtung und Stärke.	Himmelsansicht.
22. September Abends 10 Uhr	747.5	+ 5.4	94	SW 1	wolkig
23. — Morgens 2 Uhr	746.1	+ 6.3	84	SW 3	bewölkt

Minimum der Temperatur + 0° 6

Volkswirthschaftliches.

Ein Wort zur Vertheidigung der deutschen Industrie.)

In Nr. 258, fünfte Beilage, des Leipziger Tagblattes finden wir einen Artikel, von einem deutschen Firmen im Montevideo ausgehend und angeblich an das Reichs-Kanzler-Amt gerichtet, welcher nicht nur eine scharfe Kritik über die deutsche Industrie enthält, sondern auch die deutschen Anklagen auf die Handlungweise desselben häuft. Vor einer Zeit fanden wir einen ähnlichen Artikel in der "Kölnerischen Zeitung" vor, der angeblich aus dem Feder eines in Buenos-Aires wohnenden deutschen Kaufmanns stammte und der sich gegenwärtig in Europa ansiedelte. Dieser leidet einen gewaltigen Krüppel und leider nicht mehr zur Hand und wir müssen uns daher vorläufig nur an den Montevideo-Bericht halten, um uns einige Worte zur Stärke der Wahrheit, zur Vertheidigung der angegriffenen deutschen Industrie zu gestalten; wir führen uns dabei auf eine langjährige strenge Beobachtung, nur eigene Geschäftsergebnisse.

Wenn wir uns nur den Artikel näher ansehen, so werden wir mit den ersten Worten zu jenem sogenannten Frühstück geführt, bei welchem der deutsche Gewerbeleiter eine kritische Rede hält, welche in den Worten gipfelt: "Völlig und Schlecht!", Worte, die an jener Stelle gesprochen, mit doppelter Tiefe die ganze Handels- und Industriewelt durchstreifen und wir müssen auf dieselbe nicht mehr Gewicht legen, denn es handelt sich hier nicht mehr um eine gewaltige Krise, sich vom europäischen Markt fast zeitgleich machen; wenn befreite die sämtlichen Unterzeichner jenes Berichtes die Collectionen unserer Fabrikanten durchblättern, so werden sie sich sagen müssen, daß die Kurzzeit "häßliche Wuster" ganz unpassend ist. Diese Urtheile gegenüber haben wir vor Kurzem Berichte von Pariser Häusern gesehen, welche das Gesetz ausdrückten und wir müssen auf dieselbe nicht mehr Gewicht legen, denn es handelt sich hier nicht mehr um eine gewaltige Krise, sich vom europäischen Markt fast zeitgleich machen; 3) Die Textil-Industrie leidet in der Hauptstadt an einer ungünstigen Appretur und sind hieron besonders die Kleiderstoffe getroffen. Wir meinen nun nicht jene Appretur, welche, wie oben erwähnt, von England angewendet wird, um ein zugeschobenes Auge zu läschen, sondern wir haben das spanische Verfahren im Auge, welches berechnet ist, den Körper des Stoffes zu heben, ohne zu läschen. Da unserer Freude können wir hier mittheilen, daß in Sachsen von einigen Firmen die größten Anstrengungen in dieser Beziehung gemacht werden und wir können sämtlichen Fabrikanten nur recht bald ein etwas flotteres Geschäft wünschen, damit ein besseres Verfahren in der Appretur durchgängig eingeführt werden kann.

Doch genug für heute; wir behalten uns die Befreiung der noch weiteren Punkte in einer der nächsten Nummern vor und wollen nur noch zum Schlus eine Bemerkung erlauben. Wie schon oben gesagt, sind wir durchaus nicht taub und blind gegen die Mängel der deutschen Industrie und wir halten es ebenso für unsere Pflicht, wie unsere Landsleute in Montevideo, unserer Möglichkeit zur Abhilfe dieser Mängel beizutragen, dabei halten wir es aber auch für unsere Pflicht, zu stark aufgetragene Wängel in das richtige Licht zu stellen. Wir glauben dadurch die Industriellen eher zu ermutigen, auf der eingeschlagenen Bahn vorwärts zu gehen. Durch ein Abstreichen aller Leistungsfähigkeit wird unserer Meinung nach Entmuthigung erzeugt!

— g —

Verschiedenes.

— Leipzig, 22. September. Wie uns aus Thüringen gemeldet wird, hat der Plan, Ruhla durch einen Schienenweg mit der Station Walda der Thüringischen Eisenbahn zu verbinden, eine greifbare Geistlichkeit jenen angenommen, als in den beteiligten Reisen große Anstrengungen gemacht werden, um die Anlage einer Tramwaybahn mit Locomotivbetrieb, ähnlich wie einer solche zwischen Kassel und Würzburg befürchtet, unter deren Ausführung verhältnismäßig nur geringe Summen erforderlich würden, zu Stande zu bringen.

→ Neue Eisenbahnen bei Leipzig. Seit einigen Tagen sind die Arbeiten beabsichtigt, die Befreiung der neuen Eisenbahn Gatschwitz-Plagwitz in Angriff genommen auf der Pegauer Chaussee, und zwar beim dritten Kilometer von Sonnenallee kreuzt nach Gatschwitz zu findet ein Durchstich statt, so daß aller Wahrscheinlichkeit nach die Landstraße über der Eisenbahn weggehen wird. Die neue Bahn ist bekanntlich vorgesehen für den Güterverkehr bestimmt.

— Dresden, 22. September. Sächsische Dampfschiffs- und Maschinenbauanstalt, vormals Schlick, zu Dresden. Während die meisten Unternehmungen der Eisenbahn über eindrückliche Mängel an Längen-Lagen, ist die Sächsische Dampfschiffs- und Maschinenbauanstalt bisher immer lediglich gut beschäftigt gewesen und wenn auch die Aufträge nicht gerade massenhaft eingegangen, so hat es doch an solchen

nicht gefehlt. Erst unter dem gestrigen Tage ist der Gesellschaft von dem Hamburger Senat der Bau von 15 eisernen Baggerschiffen für den Accord-Preis von zusammen ca. 180,000 £ in Auftrag gegeben worden. Weitere Abschlüsse stehen in weiter Aussicht.

— Dresden, 22. September. Frachschiffsgesellschaft zu Dresden. Wie jetzt verlautet, besitzt sich der Kaufpreis, welchen die Reitenschleppschiffahrt der Oberelbe für den gesamten Immobilien- und Mobilienbesitz der vorgenannten Aktiengesellschaft in bindender Form geboten, auf 365,000 £. Die auf die Aktionen der Frachtfahrtsgesellschaft hiernach entfallende Kasse dürfte sich ungefähr 55 bis 60 Proc stellen. Gegenwärtig notieren diese Aktion 50 Geld. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die einberufene Generalversammlung der Aktionäre das Abkommen mit der Reitenschleppschiffahrtsgesellschaft genehmigen wird.

— Consulat. Ramens des deutschen Reichs ist 1) dem Herrn J. S. Mann als niederländischer Consul in Elbendorf, 2) dem Herrn H. C. W. Eschenburg als niederländischer Consul in Elbendorf das Exequatur ertheilt worden.

— Weltostverein. Nach dem "Deutschen Reichs-Anz." beruht der Grund des Ausschusses in dem Beitritt der Argentinischen Republik zum Weltostverein darin, daß die auf den Beitritt bezüglichen, verschwiegendig der Genehmigung der vorliegenden geschriebenen Verfassung unterliegenden Vertrags-Urkunden in der Argentinischen Hauptstadt nicht mehr rechtzeitig eingetroffen sind, um dem dort jüngst versammelten Congress noch unterbreitet werden zu können. Die Angelegenheit ist deshalb bis zum nächsten Sammentreffen des Congresses vertagt worden.

— 1/2-Thalerstücke. Manche ist auch seitens des preussischen Finanzministers an die Königlichen Regierungen die Weisung ergangen, sämtlichen Gassen ihres Reichs und der unterstaatlichen Haushalt sieben Institute aufzugeben, die unter ihren Beflinden befindlichen, sowie die bei ihnen sogenannten 1/2-Thalerstücke (Biergroschenstücke) nicht wieder zu veräußern, sondern in möglichst abgerundeten Beträgen der nächstgelegenen Kaiserlichen Poststelle gegen Erfahrung zu veräußern.

— Die Berliner Handelsgesellschaft hat die Haufe neuesten Datums benutzt, um ihr Effectenconto, das sich am 31. December 1876 auf 11,230,000 £ bepflichtete, durch Verkauf auf 6,700,000 £ zu reduzieren.

— Ueber die Lage der Textil-Industrie schreibt der Berliner Börsen-Courier: Bonn auf Seiten und in letzter Zeit Nachrichten darüber zugegangen, daß die Textil-Industrie in Berlin neuerdings einen ganz außerordentlichen Aufschwung genommen hat, was um so bemerkenswerther ist, als zum ersten Male seit dem vorjährigen Jahre 1873 eine Erholung in dieser Branche sich bemerkbar macht.

Nicht nur die Bedeutung in Berlin, sondern auch in der Mark, in der Landshut, in den Kreisen und in weiteren Kreisen zu erhalten, die übrigens sehr wenigen ist, welche trotz der Ungunst der Beziehungen noch immer einen lebhaften und prosperativen Betrieb sich zu erhalten gewußt habe. Im Übrigen kann in dieser Sichtung nur interne Angelegenheiten der Verwaltung (Sprechstunden, Badebühne und andere Kleinigkeiten) zur Berücksichtigung, auf welche näher einzugehen hier nicht weiter leisten muß.

— Hannover-Altenbekener Bahn. Die Teilchen der Kaufmannschaft von Magdeburg haben beschlossen, da zur Zeit die Prioritäts-Obligationen III. Emission der Hannover-Altenbekener Eisenbahngesellschaft von der Reichsbank nicht beliehen werden, bei dem Reichsbankdirektorat sofort vorstellig zu werden, daß dieses Papier, welches in der Magdeburger Gegend stark verbreitet ist, in die Kategorie derjenigen Effecten aufgenommen werde, welche bei der Bank verpfändet werden können.

— Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft. Am Sonnabend hat eine Sitzung des Ausschusses stattgefunden, in welcher über die augenblickliche Geschäftslage Bericht erstattet wurde. Nach der "B. V. B." lautete der Bericht sehr vortheilhaft und bestätigte derselbe neuerdings, daß die in Rede stehende Gesellschaft eine der wenigen ist, welche trotz der Ungunst der Beziehungen noch immer einen lebhaften und prosperativen Betrieb sich zu erhalten gewußt habe. Im Übrigen kann in dieser Sichtung nur interne Angelegenheiten der Verwaltung (Sprechstunden, Badebühne und andere Kleinigkeiten) zur Berücksichtigung, auf welche näher einzugehen hier nicht an Platze erscheint.

— Geschäft ergeben. — Die Debitoren besitzen sich auf rund 7,500,000 £, das Wechsel-Vortesteuille beträgt 10,500,000 £. Cash- und Kuponbestände 1,055,000 £. Accept-Conto 1,177,000 £. die Beliebung bei den Commanditen incl. des in diesen Jahren erzielten Berliner Geschäfts 2,972,000 £.

— Halles-Sorau-Guben. Der "Berl. Act." schreibt: „Die Erwartungen, welche an die Betriebs-Uebernahme durch den Staat gehüpft wurden, geben jetzt allmählig in Erfüllung. Es ist der königlichen Direction der Niederschlesisch-Märkischen Bahn offenbar gelungen (Rundschluß), sehr viel Verkehr über die Bahn zu ziehen, der dieselbe vor dem nicht berührte. Die Mehr-Einnahmen wachsen in steigender Progression. Sie betragen für den Jan. 28,674 £, für den Juli 67,552 £ und für den August ca. 109,060 £, so daß bis August 1877 zusammen ein Plus von 361,457 £ constatirt ist. Da aber das Jahr 1876 mit einem Deficit von 623,454 £ abschloß, so reichen voraussichtlich die Einnahmen von 1877 noch lange nicht hin, das Gleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben zu decken. Bei 60 Proc Betriebsausgaben — das mag man nach den Erfahrungen von 1876 etwa rechnen — müßten, um das 1876er Deficit von 623,454 £ einzubringen, die Brutto-Einnahmen der Bahn um etwa 1½ Millionen Mark pro anno anno steigen. Bis dahin aber ist noch ein weiter Schritt. Und sind die Einnahmen eins so weit gestiegen, und geben sie noch darüber hinaus, so fällt das Plus zunächst dem Staat zu, bevor die Tilgung der Schulden, die er wegen des Deficits von 1876 und der folgenden Jahre geleistet hat resp. noch weiter leisten muß.“

— Hannover-Altenbekener Bahn. Die Teilchen der Kaufmannschaft von Magdeburg haben beschlossen, da zur Zeit die Prioritäts-Obligationen III. Emission der Hannover-Altenbekener Eisenbahngesellschaft von der Reichsbank nicht beliehen werden, bei dem Reichsbankdirektorat sofort vorstellig zu werden, daß dieses Papier, welches in der Magdeburger Gegend stark verbreitet ist, in die Kategorie derjenigen Effecten aufgenommen werde, welche bei der Bank verpfändet werden können.

— Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft. Am Sonnabend hat eine Sitzung des Ausschusses stattgefunden, in welcher über die augenblickliche Geschäftslage Bericht erstattet wurde. Nach der "B. V. B." lautete der Bericht sehr vortheilhaft und bestätigte derselbe neuerdings, daß die in Rede stehende Gesellschaft eine der wenigen ist, welche trotz der Ungunst der Beziehungen noch immer einen lebhaften und prosperativen Betrieb sich zu erhalten gewußt habe. Im Übrigen kann in dieser Sichtung nur interne Angelegenheiten der Verwaltung (Sprechstunden, Badebühne und andere Kleinigkeiten) zur Berücksichtigung, auf welche näher einzugehen hier nicht weiter leisten muß.

— Wien, 21. September. Schätzjoll und Arbeit. Die Reaction gegen das schwerste Teilen unserer Schätzjoll beginnt fleißig weitere Kreise zu erlassen. Seit dem Sammelen Industriellen-Tage, schreibt die "Neue Freie Presse", erhalten wir fast täglich Berichten mit mehr oder minder energischen und tressenden Protesten gegen unterschiedliche protectionistische Anmaßungen. Alle diese Schätzjolle zu veröffentlichen, ist unmöglich, doch wollen wir beide den zwei bereits reproduzierten Briefen eines Industriellen und eines Militärs des einen Arbeiters anschließen. Unser Gewährsmann schreibt nach einigen einleitenden Sätzen wie folgt: „Ich habe gelitten, daß die Herren Fabrikanten in den Versammlungen, die wir wegen der Sollfachen jetzt so häufig halten, sich regelmäßig auf die Arbeitserlöse beziehen und behaupten, daß Wohl ihrer Arbeiter liege im Schätzjoll. Ich bin nun mehr leichtgläubig geworden, um diesen Herren so ohne Weiteres auf Wort zu glauben, daß sie wirklich auf Freundschaft für uns so sehr ins Bemühen gehen, noch gelebt genug, um beweisen zu können, ob Schätzjoll oder Freihandel das Richtige ist. Nur das Eine weiß ich: daß die Sätze in Österreich höher waren, war der Arbeitslohn niedriger und die Arbeitszeit länger. Selbst ist das nur ein Fall, wenn aber die Fabrikanten wirklich davon wollen, daß sie bei ihrer Agitation auch an die Arbeiter denken, dann sollen sie zugleich mit dem Schätzjoll auch ein Fabrikgesetz beantragen, welches uns vor dem Vergessen schützt.“

